

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 9. Sitzung des Kulturausschusses findet am

Dienstag, 16.08.2022, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2022

2. Fragestunde

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek

- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke und Volt

3.2 Betreff: Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek zur Vorbereitung der Haushaltsplanberatungen

- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke, Volt

4. Präsentation Planungsdarstellung am Reinhold-Forster-Erbstollen durch Bernd Nückel

5. Vorstellung Fassadengestaltung Gymnasium Am Löhrtor

6. Vorstellung der Ergebnisse des Workshops „Ein Dritter Ort für Siegen“ mit Vertreter/-innen der Freien Szene

7. Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen

8. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen hier: Projektförderung 2. Antragsrunde

9. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen hier: institutionelle Förderung für den Bach-Chor Siegen

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2022

2. VERSCHIEDENES

3. MITTEILUNGEN AN DIE PRESSE

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 04.08.2022

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 9. Sitzung des Kulturausschusses

am: **16.08.2022**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

10. **Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 12.08.2022

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung des Kulturausschusses

vom: **16.08.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **19:15 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
AM Bohn, Achim	vertritt Helm, Claudia
AM Dietrich, Erik	
AM Eberlein, Peter	
AM Eger-Kahleis, Brigitte	vertritt Six, Annette
AM Gelling, Bärbel	
AM Grisse, Silke	(bis 18:59 Uhr, TOP 8. öT)
AM Hillnhütter, Reinhard	
AM Klein, Hans Walter	vertritt Klein, Henning
Stv Könen, Wolfgang Max	
Stv Lorenz, Reiner	
AM Opterbeck, Maria	
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Schwarz, Sibylle	
AM Dr. Weber, Rebecca	vertritt Fries, Traute
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar

Aufgrund besonderer Einladung

Zu TOP 4. öT:

Herr Bernd Nüchel

Geschäftsführer Gewerkschaft Eisenzecher Zug

Zu TOP 5. öT:

Herr Dr. Andreas Günther

Vorsitzender Förderverein Gymnasium am Löhrtor

Herr Dr. Rainer Berg

Leiter des Gymnasiums am Löhrtor

Herr Lutz Dransfeld

entwerfender Künstler Außenfassade GAL

Zu TOP 10 öT:

Herr Dennis Lang

von Waldritter e. V.

Als Zuhörer:

Stellv. AM Affholderbach, Gunter

Von der Verwaltung:

StR Fries

VA Schneider

VA Wissenbach

VA Meier

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Fries, Traute

vertreten durch AM Weber, Dr. Rebecca

AM Helm, Claudia

vertreten durch AM Bohn, Achim

Stv Klein, Henning

vertreten durch AM Klein, Hans Walter

Stv Six, Annette

vertreten durch AM Eger-Kahleis, Brigitte

IntRM Neumann, Natalia

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

9. KultA 16.08.2022

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022

Diese Niederschrift wurde bereits in der Kulturausschusssitzung am 25.05.2022 behandelt.

9. KultA 16.08.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.05.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

9. KultA 16.08.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

9. KultA 16.08.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

9. KultA 16.08.2022

**3.1 Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek
- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke und Volt**

Vorlage Nr. AT 202/2022

Herr Dietrich gibt Erläuterungen zu dem Antrag.

Man werde den Antrag unterstützen, geben sowohl Frau Schwarz als auch Frau Bialowons-Sting jeweils für ihre Fraktion bekannt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Das Schaufenster im Eingangsbereich des Krönchencenters Richtung Rathaus wird baulich für eine Nutzung durch wechselnde Präsentationen der Stadtbibliothek vorbereitet.
2. Die im Krönchencenter ansässigen Kulturinstitute der Stadt Siegen werden ins Fußgängerleitsystem aufgenommen.
3. Die Hinweis-Steile am Markt wird erneuert. Als "Sofortmaßnahme" wird eine grundlegende Reinigung vorgenommen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 16.08.2022

3.2 Betreff: Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek zur Vorbereitung der Haushaltsplanberatungen
- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke, Volt

Vorlage Nr. AT 203/2022

Die Kosten für eine Außenrückgabe, welche sich schätzungsweise auf 38.500 € belaufen, habe man ermittelt und für den Haushalt 2023 angemeldet, so Herr Wiederhold. Die bauliche Umsetzung werde derzeit geprüft.

Herr Könen und auch Herr Dietrich begrüßen den Antrag.

Auch Frau Eger-Kahleis begrüßt den Außenrückgabeautomaten. Aufgrund der Haushaltssituation sollen im Rahmen einer Neukonzeption der Bibliothek nur absolut notwendige Maßnahmen umgesetzt werden, teilt sie ihre Ansicht mit.

Frau Gelling geht auf den Punkt 2. des Beschlussvorschlages ein: In einem im Mai stattgefundenen interfraktionellen Treffen sei eine hierauf bezogene Wunschliste entstanden. Diese solle seitens der Verwaltung auf Umsetzbarkeit – auch aus finanzieller Sicht - überprüft werden.

Diese Liste werde in jedem Fall Berücksichtigung finden, so Herr Fries und Herr Wiederhold.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Kosten und einen möglichen Standort für einen Außenrückgabeautomaten zu ermitteln.
2. in Zusammenarbeit mit der zuständigen städtischen Abteilung und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken ein neues Konzept zur Gestaltung der Bibliothek zu erarbeiten und dieses nach finanzieller Prüfung umzusetzen. Dazu sind die notwendigen finanziellen Mittel zu beziffern und nötigenfalls Fördermittel zu akquirieren.
3. dem Kulturausschuss verschiedene Möglichkeiten einer "aufsuchenden Bibliotheksarbeit" mittels Verwaltungsvorlage zum vierten Quartal 2022 vorzustellen, um so eine politische Entscheidung vorzubereiten. Dabei sollen verschiedene Leseförderungsprojekte (Pop-Up-Bibliothek, Book-Bike, Bücherbus, Zusammenarbeit mit anderen Jugendbildungsangeboten) in den Blick genommen werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (AfD)

9. KultA 16.08.2022

4. Präsentation Planungsdarstellung am Reinhold-Forster-Erbstollen durch Bernd Nückel

Herr Nückel stellt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation den Reinhold-Forster Erbstolln in Eiserfeld vor.

Er geht dabei insbesondere auf die derzeit primären Ziele der Gewerkschaft Eisenzecher Zug ein, die Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur am und im Stollen sowie diesen generell bekannter zu machen.

Er zeigt Planungen für ein vom Stollen ausgehend benachbartes Grundstück, welches sich bereits im Besitz der Gewerkschaft Eisenzecher Zug befinde. Hier könnten ein Empfangsgebäude inkl. Toilettenanlage sowie Ausstellungsfläche und auch Parkplätze entstehen. Das gesamte Investitionsvolumen betrage ca. 500.000 €, jedoch sei auch bereits mit einem Teil der Maßnahmen – Toilettenanlage inkl. kleiner Wirtschaftsraum und Parkplätze - viel getan, so Herr Nückel. Eine große Herausforderung stelle bei der Umsetzung jedoch die europaweite Ausschreibung dar.

9. KultA 16.08.2022

5. Vorstellung Fassadengestaltung Gymnasium Am Löhrtor

Ziel der Vorstellung sei, so Herr Dr. Günther dem Ausschuss die Gestaltungsideen zu präsentieren und ein Meinungsbild abfragen. Er zeigt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation, dass die Skulptur im Eingangsbereich des Löhrtor-Gymnasiums angebracht werden soll.

Herr Dransfeld erläutert die Hintergründe und Gedanken, die zur letztendlichen Gestaltung der Skulptur geführt haben.

Herr Dr. Berg erläutert wie die Schülerschaft in den Prozess mit eingebunden werde. Die im Außenbereich angebrachten Quadrate sollen sich auch im Innenbereich wiederfinden und dort durch die Schüler ausgestaltet werden.

Man habe die Umsetzung aus technischer Sicht mit der Fachverwaltung abgesprochen, ergänzt Herr Dr. Berg. Bei der Materialbeschaffung werde man durch die Firma Werbetechnik Utsch unterstützt. Geplant sei noch in diesem Jahr mit der Umsetzung zu beginnen, gibt er auf Nachfrage von Herrn Lorenz bekannt.

Der Kulturausschuss signalisiert durch Handzeichen seine einstimmige Zustimmung für die vorgestellte Fassadengestaltung.

9. KultA 16.08.2022

6. Vorstellung der Ergebnisse des Workshops „Ein Dritter Ort für Siegen“ mit Vertreter/-innen der Freien Szene

Vorlage Nr. VL 985/2022

Frau Schneider begrüßt die anwesenden Vertreter von „Waldritter Siegen e.V.“, „Junges Theater Siegen e.V.“, „Bruchwerk Theater“, „Kunstverein Siegen e. V.“ und „Gruppe 3/55 e.V.“. Sie erläutert, dass der ursprüngliche Begriff „Ein Dritter Ort“ im Laufe des Prozesses mehrfach angepasst wurde und sich nun letztendlich der Begriff „Kulturstadtquartier“ ergeben habe.

Bei der heutigen Diskussion gehe es zunächst um das Werben für und die Kenntnisnahme der konzeptionellen Überlegungen zu diesem Querschnittsprojekt, welches in Zukunft auch andere Fachausschüsse betreffen werde.

Sie übergibt das Wort Herrn Lange von Waldritter e. V., der sich und seinen Verein zunächst vorstellt. Er fungiere in der heutigen Sitzung als Sprecher für eine größere Initiative von verschiedenen Akteuren aus dem kulturellen Kontext, die sich aufgrund gemeinsamer Ideen und Bedürfnisse zusammengefunden haben. Auch bereits vor dem „Dritte Ort Prozess“ habe man aus der Problematik von fehlenden räumlichen Gegebenheiten zusammengefunden und Überlegungen angestellt, um Synergien zu schaffen. Er umreißt die Anforderungen an eine solche Räumlichkeit, zu denen man sich bereits Gedanken gemacht habe und wirbt für die Unterstützung und die Begleitung durch den Ausschuss, um diesen Ort Realität werden zu lassen

Auf die beiden in der Anlage zur Vorlage genannten Beispiele „Lokschuppen“ und „Emmy-Noether-Campus“ sei die Initiative durch das derzeit in Aussicht stehende Integrierte Handlungskonzept (IHaKo) gekommen.

Herr Fries befürwortet die weitere Suche nach einem Kulturstadtquartier. Er geht auf einige Fragen von Herrn Dietrich ein: Es solle ein Ort der kulturellen Begegnung und des voneinander Lernens geschaffen werden, der in keiner Konkurrenz zu anderen kulturellen Angeboten stehe. Als Inhaber solle nicht zwingend die Stadt fungieren.

Die Vorstellung durch Herrn Lange und den generellen Prozess begrüßen Herr Lorenz, Frau Schwarz und Herr Zybill ausdrücklich.

Frau Eger-Kahleis wirbt für Verständnis, dass die Stadt ihrer Ansicht nach die finanziellen Kräfte vorrangig für ihre Pflichtaufgaben einsetzen solle.

Die Idee des Standortes Lokschuppen wird von einigen Ausschussmitgliedern als sehr positiv bewertet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Initiativkreis aktiv bei der Suche nach geeigneten Standorten für ein „Haus der Stadtkultur“ zu unterstützen und das Vorhaben in Förderszenarien aufzunehmen, die sich auf städtebauliche Maßnahmen im Innenstadtbereich beziehen

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, eine dagegen (AfD), 0 Enthaltungen

9. KultA 16.08.2022

7. Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen

Vorlage Nr. VL 1008/2022

=> *Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen zur Kenntnis.*

9. KultA 16.08.2022

**8. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen
hier: Projektförderung 2. Antragsrunde**

Vorlage Nr. VL 981/2022

Aufgrund der Lebensmittelverschwendung wolle man dieses Projekt nicht gefördert sehen, so Herr Dietrich.

Auf anderer Seite unterstütze man Foodsharing-Projekte. Das passe nicht zusammen, so Frau Gelling. Deshalb schließe sie sich ihrem Vorredner an.

Der Meinung sind auch Herr Hillnhütter und Frau Bialowons-Sting.

Dem Frau Gelling gestellten Antrag auf 5-minütige Sitzungsunterbrechung stimmt das Gremium zu.

-- Sitzungsunterbrechung von 18:50 bis 18:58 Uhr --

Im Anschluss der Sitzungsunterbrechung lässt die Vorsitzende auf Wunsch des Gremiums direkt abstimmen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, dass die Theatergruppe „Salon Ute“ eine Projektförderung in Höhe von 3.500 € für ihr Stück „Roreo und Juguretta“ erhält.

Beratungsergebnis: 8 dagegen, 7 Enthaltungen

9. KultA 16.08.2022

**9. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen
hier: institutionelle Förderung für den Bach-Chor Siegen**

Vorlage Nr. VL 982/2022

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, dass der Bach-Chor eine institutionelle Förderung in Höhe von 1.880,14 € erhält.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 16.08.2022

10. Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"

Vorlage Nr. VL 1018/2022

Herr Fries umreist kurz die Vorgeschichte zu diesem Thema. Man habe – nachdem die Förderung für das Projekt „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ nicht zustande gekommen war - in der Sommerpause Kenntnis von dem neuen Förderprogramm „KulturInvest“ erhalten. Aufgrund der Kurzfristigkeit und der auslaufenden Antragsfrist wurde mit den Fraktionen vereinbart, den Förderantrag zu stellen und dies nachträglich im Kulturausschuss mitzuteilen. Mittlerweile habe sich jedoch ergeben, dass dieser Antrag mit einem weiteren seitens des Museums für Gegenwartskunst kollidiere. Der Antrag für das Siegerlandmuseum werde deshalb nun wieder zurückgezogen.

Er skizziert kurz die inzwischen erstellte Alternativplanung, die der Förderverein in Auftrag gegeben hatte und die auch Inhalt des zuletzt gestellten Antrags gewesen sei. Der Sachstand sei nun, dass aktuell keine Fördermittel in Aussicht stünden. Durch die Alternativplanung habe sich die Investitionssumme zwar verringert, jedoch fehlen nach wie vor Mittel. Derzeit fänden diesbezüglich Gespräche mit dem Förderverein statt. Sofern man weiterhin auf eine Förderung angewiesen sei, werde man entsprechend im nächsten Jahr erneut versuchen,

diese zu erhalten. Generell solle das Projekt aus Sicht der Verwaltung dringend weiterverfolgt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den aktuellen Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Förderprogramm KulturInvest der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien mit dem Projekt „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ zustimmend zur Kenntnis, verzichtet auf die Antragstellung im Programm „KulturInvest“ und stimmt der weiteren Planung des Projektes „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ mit der Alternativplanung nach Anlage 1 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. KultA 16.08.2022

gez.
Eva-Marie Bialowons-Sting
Vorsitzende

gez.
Laura Meier
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	mehrere Fraktionen
Eingang	02.08.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ Nichtöffentlich

Kulturausschuss

16.08.2022

Betreff:

Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek

- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke und Volt



CDU FRAKTION
SIEGEN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



UWG
FRAKTION • SIEGEN

GEMEINSAM
FÜR SIEGEN
FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGEN

**Freie
Demokraten**
FDP

DIE LINKE.

im Rat der Stadt Siegen

Volt
Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 2. Aug. 2022	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Rathaus Siegen
 Herrn Bürgermeister Steffen Mues
 Frau Eva-Marie Bialowons-Sting, Vorsitzende Kulturausschuss
 Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 02.08.2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur
Sitzung des Kulturausschusses am 16.08.2022**

Betreff: Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek

Sehr geehrter Frau Bialowons-Sting,
 Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, GfS, FDP, Die Linke und Volt im Rat der Stadt Siegen bitten, folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 16.08.2022 zuzulassen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt:

1. Das Schaufenster im Eingangsbereich des Krönchencenters Richtung Rathhaus wird baulich für eine Nutzung durch wechselnde Präsentationen der Stadtbibliothek vorbereitet.
2. Die im Krönchencenter ansässigen Kulturinstitute der Stadt Siegen werden ins Fußgängerleitsystem aufgenommen.
3. Die Hinweis-Stele am Markt wird erneuert. Als "Sofortmaßnahme" wird eine grundlegende Reinigung vorgenommen.

Begründung:

Die Beschlussvorschläge ergeben sich aus den interfraktionellen Treffen zur Aufwertung der Stadtbibliothek. Alle genannten Maßnahmen dienen der Verbesserung der Sichtbarkeit der Stadtbibliothek. Weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

AM Volt

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	mehrere Fraktionen
Eingang	16.08.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

16.08.2022

Betreff:

**Betreff: Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek zur Vorbereitung der Haushaltsplan-
beratungen**
- Antrag der Fraktionen CDU, B'90/Grüne, UWG, GfS, FDP, Linke, Volt



CDU FRAKTION
SIEGEN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



UWG
FRAKTION ■ SIEGEN

GEMEINSAM
FÜR SIEGEN
FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGEN

**Freie
Demokraten**
FDP

DIE LINKE.
im Rat der Stadt Siegen

Volt
Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 2. Aug. 2022	
GB <u>2</u>	PR
Abt. <u>214</u>	INSTITUTE

Rathaus Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Frau Eva-Marie Bialowons-Sting, Vorsitzende Kulturausschuss
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, 02.08.2022

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur
Sitzung des Kulturausschusses am 16.08.2022**

**Betreff: Sammelantrag Maßnahmen Stadtbibliothek zur Vorbereitung der
Haushaltsplanberatungen**

Sehr geehrter Frau Bialowons-Sting,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, GfS, FDP, Die Linke und Volt im Rat der Stadt Siegen bitten, folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 16.08.2022 zuzulassen.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Kosten und einen möglichen Standort für einen Außenrückgabeautomaten zu ermitteln.
2. in Zusammenarbeit mit der zuständigen städtischen Abteilung und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken ein neues Konzept zur Gestaltung der Bibliothek zu erarbeiten und dieses nach finanzieller Prüfung umzusetzen. Dazu sind die notwendigen finanziellen Mittel zu beziffern und nötigenfalls Fördermittel zu akquirieren.
3. dem Kulturausschuss verschiedene Möglichkeiten einer "aufsuchenden Bibliotheksarbeit" mittels Verwaltungsvorlage zum vierten Quartal 2022 vorzustellen, um so eine politische Entscheidung vorzubereiten. Dabei sollen verschiedene Leseförderungsprojekte (Pop-Up-Bibliothek, Book-Bike, Bücherbus, Zusammenarbeit mit anderen Jugendbildungsangeboten) in den Blick genommen werden.



CDU FRAKTION
SIEGEN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



UWG
FRAKTION • SIEGEN

GEMEINSAM
FÜR SIEGEN
FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGEN

**Freie
Demokraten**
FDP

DIE LINKE.
im Rat der Stadt Siegen

Volt
Siegen

SSDS JWA 3 -

Begründung:

Die Beschlussvorschläge ergeben sich aus den interfraktionellen Treffen zur Aufwertung der Stadtbibliothek. Alle genannten Maßnahmen sind haushaltsrelevant und sollten daher seitens der Verwaltung rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen mit einer möglichst genauen Finanzplanung vorgelegt werden. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Eric Dietrich

AM Volt

Reinhold Forster Erbstolln

www.gewerkschaft-eisenzecher-zug.de

Allgemeine Angaben zum Besucherbergwerk

✠ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Bauvorhaben

Bauvorhaben : Verbesserung der Infrastruktur vor dem Stollenportal
Bauherr : Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)
57080 Siegen Talsbachstrasse 45
Baugrundstück : Gemarkung Eiserfeld Flur 3 Flurstück 999. Das Grundstück ist unbebaut.

Organisationsstruktur des Besucherbergwerkes



Mitgliedschaften



Marketing

Stadtmarketing Siegen



Verbandsgemeinde Kirchen



Reinhold Forster Erbstolln 1982



Flyer Bauvorhaben Besucherbergwerk Eiserfeld

Besucher Bergwerk Eiserfeld

REINHOLD FORSTER
ERBSTOLLN

Geschichte im Original.
Zum Bergbau im Siegerland.



Das Projekt zur Verbesserung unserer Infrastruktur

Flyer Bauvorhaben Besucherbergwerk Eiserfeld

Der Bergbau an dieser Stelle begann **1805**, als der Stollen angelegt wurde.

Dieser „Eisenzecher Zug“ war einer der größten Bergbauverbände und die tiefste Grube des Siegerländer Erzreviers. **1902** wurde das Bergwerk geschlossen.

Der so bezeichnete Reinhold-Forster-Erbstolln ist seit **1982** in die Denkmalliste der Stadt Siegen eingetragen.

Besondere Bedeutung kommt auch dem **1879** im Stil des Historismus erstellten Stollenportals zu.

Vom Eingang des Erbstollens bis zum Kaiser-Schacht zählt der Stollen mit 3.400 Metern zu den längsten in Nordrhein-Westfalen. Das Eingangsbauwerk gehört zu den aufwendigsten und prächtigsten Kleinarchitekturen des deutschen Bergbaus.

Besucher-Bergwerk Eiserfeld REINHOLD FORSTER ERBSTOLLN



Der Eiserfelder Heimatverein restaurierte 1982 die Anlage. **1984 konnte hier ein Schaubergwerk eröffnet werden.**

Es ist die letzte weitläufige und noch zugängliche Grubenanlage der Region. Das Besucherbergwerk stellt somit ein Alleinstellungsmerkmal im Kernraum der NRW-Industriegeschichte dar.

Das Besucherbergwerk mit seinen vielfältigen Informations- und Erinnerungsangeboten muss nun auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Hierfür sind dringende Maßnahmen zur **Verbesserung der Infrastruktur** notwendig.

Nur so können weiterhin Bergbautechnik, Industriegeschichte so wie die mit dem Bergbau hier verbundenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen zeitgemäß dargestellt werden.

Flyer Bauvorhaben Besucherbergwerk Eiserfeld

Träger des Besucherbergwerkes „REINHOLD FORSTER ERBSTOLLN“ ist die „Gewerkschaft Eisenzecherzug“. Ihre Gesellschafter sind der Heimatverein Eiserfeld e.V. und Privatpersonen. Zugleich bildete sich ein gleichnamiger Förderverein.

Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG
(haftungsbeschränkt) Talstraße 45,
57080 Siegen, HBR 10850, Amtsgericht Siegen.
Geschäftsführer Dipl. Ing. Klaus Hippenstiel
(k.hippenstiel@unity-mail.de) und Bernd Nüchel
(bernd@nueckel.com).

www.gewerkschaft-eisenzecher-zug.de

Mitgliedschaften bestehen bei
WASSEREISENLAND –
Industriekultur in Südwestfalen und
beim WESTFÄLISCHEN
HEIMATBUND (WHB) in Münster.




Besucher-Bergwerk Eiserfeld REINHOLD FORSTER ERBSTOLLN



Die notwendige **Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur** bezieht sich auf ein **strukturiertes Maßnahmenpaket**. Mit ihm soll zugleich die umfassende Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen erreicht werden. Es gilt einen interessanten Erlebnisort zu erreichen, der beste Voraussetzung für eine zeitgemäße Geschichtsvermittlung bietet. Die einzelnen (sieben) Bausteine sind:

- Stellplätze für PKW und Fahrräder
- Toilettenanlage, Hausanschlussraum, Heizung
- Mehrzweckraum, Lagerung für Schutzausrüstungen
- Wetterunabhängige Besucher-Empfangsfläche
- Schaffung von Umkleidemöglichkeit (Schutzanzüge)
- Präsentationsflächen für Ausstellungsobjekte (Museumsteil für die Sammlung)
- Zaunanlage zur Grundstücksabgrenzung, Grünflächen, Außen-Ausstellungsbereich

Flyer Bauvorhaben Besucherbergwerk Eiserfeld




**Gewerkschaft
EISENZECHER ZUG**

Ansprechpartner/Informationen

Geschäftsführer
Klaus Hippenstiel,
Mail: k.hippenstiel@unity-mail.de
Mobil: 0175 5242164

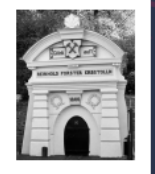
Bernd Nückel,
Mail: bernd@nueckel.com
Mobil: 0171 6567864

Besucher-Bergwerk Eiserfeld
REINHOLD FÖRSTER ERBSTOLLN
Eisenzecherzug
Reinhold-Forster-Weg 22
57080 Siegen (Eiserfeld)
www.gewerkschaft-eisenzecher-zug.de



**Gewerkschaft Eisenzecher Zug
FÖRDERVEREIN e.V.**

Besucher-Bergwerk Eiserfeld
REINHOLD FÖRSTER ERBSTOLLN



Die einzelnen Bausteine sind mit einer detaillierten Inhalts- und Kostenbeschreibung versehen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wirkten sich leider negativ auf den kontinuierlichen Planungsprozess mit den notwendigen Abstimmungen auch in der ehrenamtlichen Trägerstruktur aus. Dennoch: Nach dem gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse (aktualisierte Preisabfragen) dürfte sich insgesamt ein **Investitionsvolumen von 500.000 Euro** ergeben.

Für Erläuterungen und Nachfragen zum Gesamtkonzept und den einzelnen Schritten sowie zur Arbeit des Vereins stehen die Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Sie bitten um nachhaltige Unterstützung bei dem Bemühen, eine bauliche Zukunftssicherung des Besucher-Bergwerks in Eiserfeld für seinen Bildungs- und Dokumentationsauftrag zu erreichen.

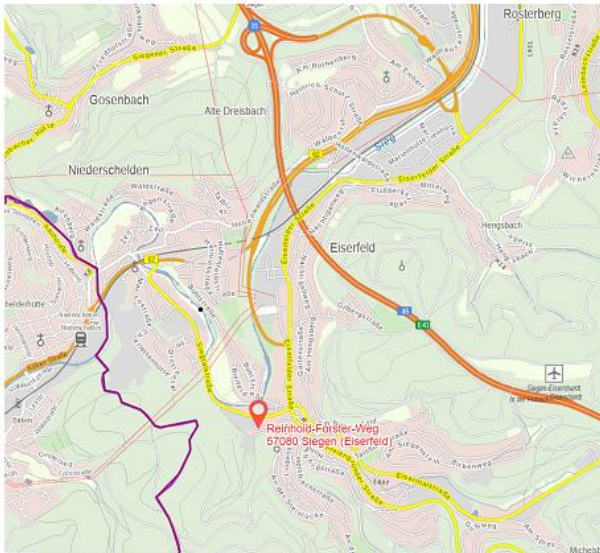
Lage und Bilder des Grundstücks

✳ Gewerkschaft Eisenzeher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Lage des Bergwerkes in Siegen Süd (57080 Siegen-Eiserfeld)

Autobahn A45 Abfahrt 21 und der B62N ca. 10 min folgen.
HTS Ausfahrt Eiserfeld und dann ca. 10 min der alten B62 folgen Richtung Altenkirchen



✳ Gewerkschaft Eisenzeher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Flurstück 999 ist das neu zu bebauende Grundstück
Flurstück 756 ist der Stollenzugang mit Portal
Grün ist der Fußweg kleiner eine Minute zwischen den Grundstücken.



Lage und Bilder des Grundstücks

✳ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Hinweis: die Ausdrücke wurden mit TIM-online erstellt.
Die Lizenzbedingungen sind zu beachten.

TIM-online

Bezirksregierung Köln



Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online (www.tim-online.nrw.de) am 03.12.2021 um 11:30 Uhr erstellt.



Land NRW (2020) - Lizenz 8.12.2020 2.0 (www.gisportal.de/8.12.2020 2.0). Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.

Lage und Bilder des Grundstücks

✳ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Angaben zum Eigentümer Grundbuchbezirk Eiserfeld Blatt 2245 Flur 3 Stück 999

Anlage

Erste Abteilung (Spalten 1 bis 4)		Eiserfeld 5266	
LNrE	Eigentümer	LNrG	Grundlage der Eintragung
1	Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt), Siegen, - Amtsgericht Siegen, HRB 10850 -	1	Auf Grund Auflassung vom 30.01.2017 eingetragen am 25.10.2017. Siemund

Ende der Eintragungsbekanntmachung

Angaben zum Eigentümer Grundbuchbezirk Eiserfeld Blatt 2245 Flur 3 Stück 756

Eigentümer ist der Gesellschafter Eiserfelder Heimatverein e.V..
Das Grundstück inklusive des Stollenportales wurde zur Dauerhaften Nutzung mit einem Erbpachtvertrag an die Gesellschaft Gewerkschaft Eisenzecher Zug übertragen.

Lage und Bilder des Grundstücks

✳ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Das Stollenportal

Das Besucherbergwerk Reinhold Foster Erbstollen ist so ausgebaut, dass Rollstuhlfahrer das Bergwerk besichtigen können.



Animation, wie sich die neue Infrastruktur zum Stollenportal gestaltet.



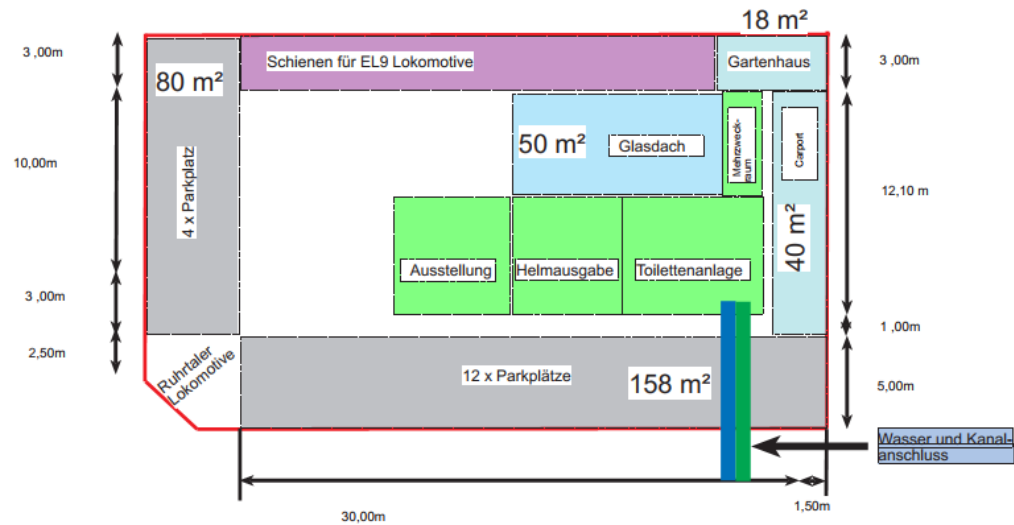
✳ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Zu dem Besucherbergwerk gehört noch eine Halle zur Instandhaltung von Gerätschaften. Die Halle ist Luftlinie ca. 800m von dem Stollenportal entfernt.



Plan Aufteilung Grundstück



Aufteilung des Grundstückes Stand 16.12.2021

Bauabschnitt 3 Toilettenanlagen zusammengeführt



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Perspektive

Eisenzecher Zug

1. BA

16.11.21 TL

Bauabschnitt 3 Toilettenanlagen zusammengeführt



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Perspektive

Eisenzecher Zug

1. BA

16.11.21 TL

Bauabschnitt 4 Mehrzweckraum zusammengeführt



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Perspektive

Eisenzecher Zug

1. -2. BA

16.11.21 TL

Bauabschnitt 5 Umkleideraum und Helmausgabe zusammengeführt



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Perspektive

Eisenzecher Zug

1.-4. BA

16.11.21 TL

Bauabschnitt 7 Museum und Ausstellung zusammengeführt



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

Perspektive

Eisenzecher Zug

1. -5. BA

16.11.21 TL

Bilder Besucherbergwerk Erweiterung

✧ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Innenansicht Besucherbergwerk

Kann die Infrastruktur vor dem Besucherbergwerk erstellt werden, ist angedacht, die begehbare Stollenlänge für Sonderführungen in Gruppen um 1000 m zu verlängern. Wunderschön gemauerte Erzsturzrollen und Fahrungen sowie Abbauten können dann neu erschlossen werden.



Bilder Besucherbergwerk Erweiterung

✧ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Sitz der Gesellschaft: Siegen -
Handelsregister Nr.: HRB 10850
Amtsgericht: Siegen

Steuer-Nr.: 342/5926/4645 -
Seite 2 von 5

Geschäftsführer:
Dipl. Ing. Klaus Hippenstiel,
Bernd Nüchel

Bilder Besucherbergwerk Erweiterung

✧ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Schöne Strecke



Lachtersteine



Kupfer

Sitz der Gesellschaft: Siegen -
Handelsregister Nr.: HRB 10850
Amtsgericht: Siegen

Steuer-Nr.: 342/5926/4645 -
Seite 3 von 5

Geschäftsführer:
Dipl. Ing. Klaus Hippenstiel,
Bernd Nückel

Bilder Besucherbergwerk Erweiterung

✧ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Versinterungen



Bilder Besucherbergwerk Erweiterung

✧ Gewerkschaft Eisenzecher Zug gUG (haftungsbeschränkt)



Aus Basalt gemauerte Erzsturzrolle





Neugestaltung der Außenfassade des Gymnasium am Löhrtor

Dr. Reiner Berg (Leiter des Gymnasiums)

Hr. Lutz Dransfeld (ausführender Künstler)

Dr. Andreas Günther (Vorsitzender des Fördervereins)



Neugestaltung Außenfassade

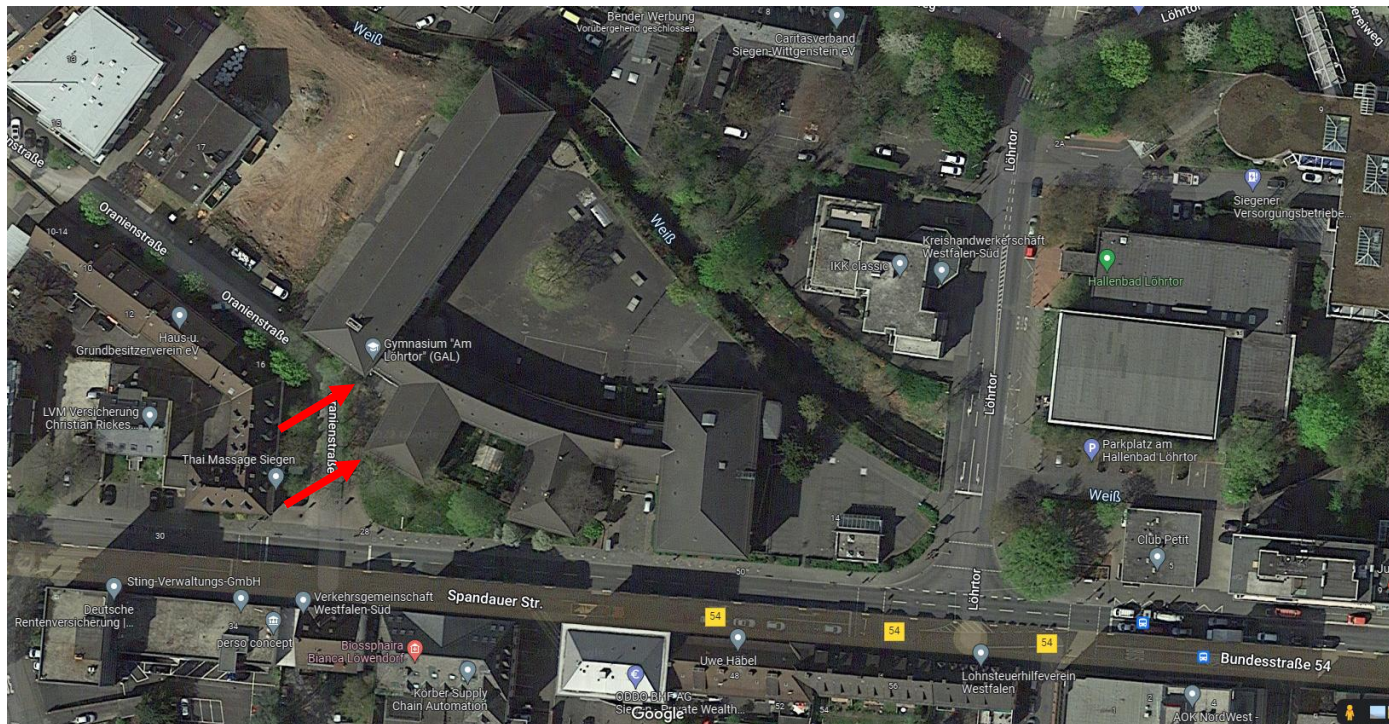
Wo ? – Lokale Situation am Schulgebäude

Was ? – Ansichten der Neugestaltung

Warum ? - Motivation



Neugestaltung Außenfassade – Wo?

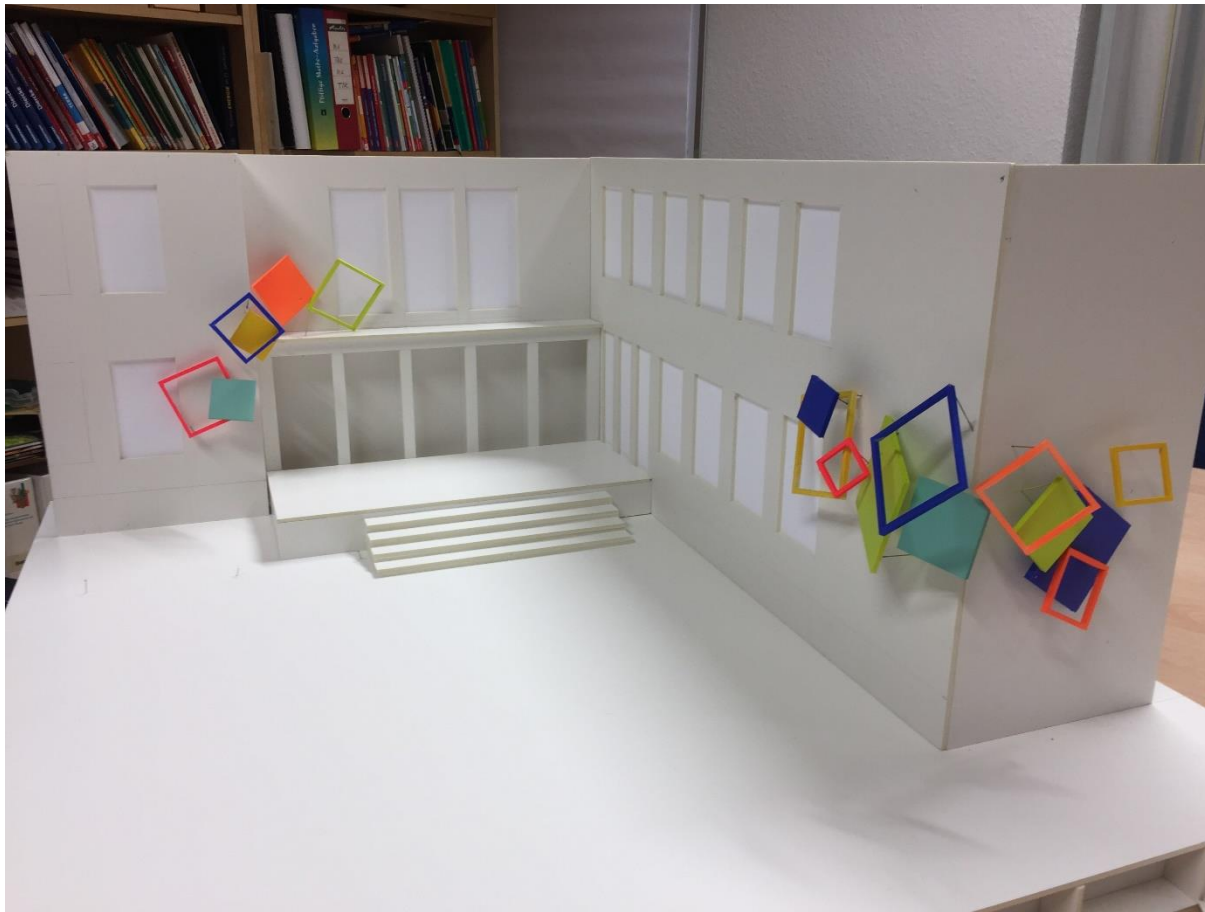


Neugestaltung Außenfassade – Wo?





Neugestaltung Außenfassade – Was?



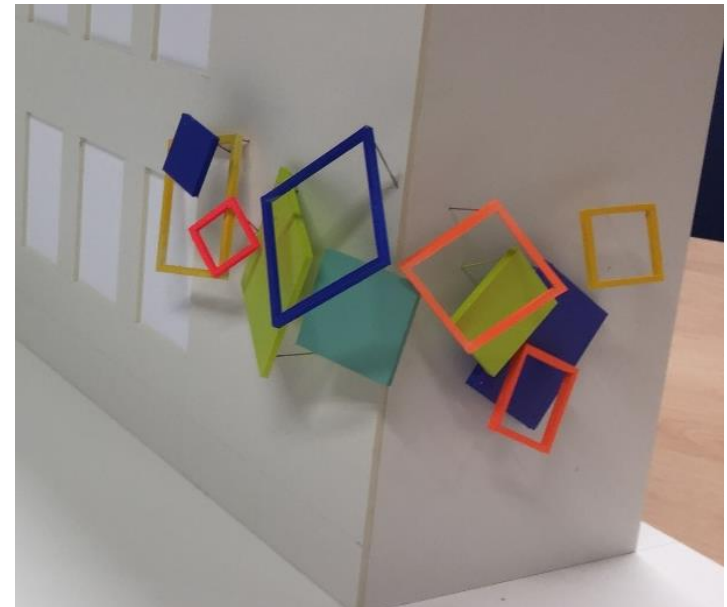
Ausführung:

Fa. Werbetechnik Utsch

Neugestaltung Außenfassade – Warum?

Motivation

- Beitrag zur „**Corporate Identity**“ des GAL.
Die Schüler sollen sich mit dem GAL identifizieren können.
- **Interaktiver Ansatz:**
Die Gestaltungselemente sind als „Bilderrahmen“ gedacht, die in wechselndem Turnus von den Schülern im Kunstunterricht ausgefüllt werden





Diskussion des Vorschlages



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider

Siegen, 14.07.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	16.08.2022
Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2022
Rat	14.09.2022

Kurzbezeichnung:

Vorstellung der Ergebnisse des Workshops „Ein Dritter Ort für Siegen“ mit Vertreter/-innen der Freien Szene

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Initiativkreis aktiv bei der Suche nach geeigneten Standorten für ein „Haus der Stadtkultur“ zu unterstützen und das Vorhaben in Förderszenarien aufzunehmen, die sich auf städtebauliche Maßnahmen im Innenstadtbereich beziehen

Sachverhalt / Begründung:

Am 24.11.2021 erfolgte nachstehender Beschluss:

„Der Rat der Stadt Siegen erteilt der Verwaltung den Auftrag, das Nutzungskonzept für die Erdgeschossfläche des KrönchenCenters im Sinne eines kulturellen Begegnungsortes weiter zu konkretisieren und mit einer Kostenprognose zu versehen, die den Gremien zur erneuten Beratung vorgelegt wird.“

In der entsprechenden Vorlage (VL 614/2021) wird dargelegt, dass sich die Erdgeschossfläche des KrönchenCenters für die Einrichtung eines „Dritten Ortes“ im Sinne eines „Wohnzimmers“ für die Siegener Stadtgesellschaft äußerst gut eignen würde. Konkrete Ansätze für die Nutzung durch Gruppen der Freien Szene und städtischer Einrichtungen wurden aufgezeigt. Diese galt es zu konkretisieren.

Gemäß Beschluss wurde eine externe Agentur – das Büro Startklar – mit der Durchführung von Workshops beauftragt. „Startklar“ ist das Programmbüro des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW für die Konzepterarbeitung und –begleitung von Bewerbern um Fördermittel aus dem Ansatz „Dritte Orte“.

Durchgeführt wurden vier Arbeitssitzungen (24.1., 7.3., 3.5. und 1.6.22) in großer Besetzung und eine Arbeitssitzung in kleiner Runde (18.5.22) zur Formulierung eines Abschlusspapiers. Workshopteilnehmer/-innen waren Vertreter/-innen von:

- Bruchwerktheater
- Junges Theater
- Waldrutter e. V.
- Gruppe 3/55
- Kunstverein Siegen e. V.
- Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein e. V.
- Spielkultur Siegen e. V. (zeitweise)
- Fritz-Busch-Musikschule
- Stadtbibliothek
- VHS
- Stadtarchiv
- Stadtmarketinggesellschaft Siegen GmbH (zeitweise)

(Eingeladen waren zudem Blue Box und Apollo Theater Siegen. Vertreter/-innen wurden nicht entsandt.)

Bereits bei der Auftaktveranstaltung am 24.1. wurde den Teilnehmenden deutlich gemacht, dass sich die Überlegungen zu einem Dritten zwar zunächst und vorrangig auf die in privatem Besitz befindliche Erdgeschossfläche des KrönchenCenters beziehen sollte, für diese jedoch eine gewerbliche Nutzung in Rede stehe. Die Gruppe wurde somit darauf eingestellt, den Schwerpunkt der Diskussion auf konzeptionelle Fragen der Nutzung, Zielgruppen, Kooperation und Organisation zu setzen und weniger auf den jeweils eigenen, in einem Objekt abzubildenden, Flächenbedarf.

Noch vor dem Termin der 2. Arbeitsgruppensitzung bestätigte sich die Erwartung eines Vertragsabschlusses zwischen Eigentümerin und gewerblichem Nutzer über die KC-Erdgeschossfläche. Gleichwohl sprachen sich alle Workshop-Teilnehmenden dafür aus, die Arbeit fortzusetzen, da die Notwendigkeit der Schaffung eines „Dritten Ortes“ - später bezeichnet mit dem Arbeitstitel „Haus der Stadtkultur“ und schließlich mit dem Titel „Kultur Quartier“ – sich in der geführten Diskussion erwiesen und konkretisiert habe. Lediglich die Stadtmarketinggesellschaft verabschiedete sich nach dem KC-Aus aus der Runde, da für die Touristeninformation akut und zentrumsgebunden nach einem Standort gesucht wird.

Im Verlauf der Diskussion wurde seitens der Kulturverwaltung deutlich gemacht, dass die Entwicklung der Freien Szene und ihre Verortung in einem „Haus der Stadtkultur“ nicht nur eine kultur-, sondern auch eine stadtentwicklungspolitische Komponente hat. In den Blick genommen wurden deshalb auch die städtebaulichen Planungen im Rahmen des Konzepts „Wissen verbindet“ sowie die laufenden Vorbereitungen zur Fortschreibung des „Integrierten Handlungskonzepts“ zur Stadtentwicklung Siegen. Zu Vortrag und Diskussion eingeladen wurden in die 3. Sitzung des Arbeitskreises die Leiterin und der stellv. Leiter der Abteilung

für Stadtentwicklung. Beide bestätigten, dass Raum- und Flächenbedarfe der Freien Szene im IHAKO prinzipiell Berücksichtigung finden können. Die Arbeitsergebnisse mit Stand Mai 2022 wurden der Abteilung deshalb zur Prüfung und Bearbeitung zugesandt.

In den Workshops wurde nicht nur über Flächenbedarf und Standortfragen, sondern auch über solche der Organisation diskutiert. Es kristallisierte sich heraus, dass jede Form von Begegnungsort eine Personal- und Organisationsstruktur benötigt, um einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten. Die Teilnehmenden kamen überein, einen „Initiativkreis Haus der Stadtkultur“ zu etablieren, der ehrenamtlich tätig ist, sich ausschließlich aus Vertreter/-innen der Freien Szene zusammensetzt und vorerst zum Ziel hat, die erarbeitete Konzeption in Politik und Öffentlichkeit zu kommunizieren und die Umsetzung voranzutreiben. Angedacht ist, den Initiativkreis später in eine Trägerstruktur für das „Haus der Stadtkultur“ zu überführen.

Das auf der Basis der Workshops vom Initiativkreis „Haus der Stadtkultur“ formulierte Konzept ist der Anlage beigelegt. Namentlich verantwortlich für die Schlussredaktion zeichnen: Milan Pesl (Bruchwerktheater), Dennis Lange (Waldrutter e. V.) und Lars Dettmer (Junges Theater Siegen). Eine Erweiterung des Initiativkreises um weitere Gruppen der Freien Szene ist im Übrigen gewünscht und vorgesehen.

Die Beschlussempfehlung der Verwaltung lautet, den Initiativkreis aktiv bei der Suche nach geeigneten Standorten für ein „Haus der Stadtkultur“ zu unterstützen und das Vorhaben in Förderszenarien aufzunehmen, die sich auf städtebauliche Maßnahmen im Innenstadtbereich beziehen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
---	--	---	--

Erläuterung Klimarelevanz
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In Vertretung

gez.

Arne Fries
Beigeordneter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Handlungskonzept KULTUR QUARTIER SIEGEN \(Arbeitstitel\)](#)

Handlungskonzept

KULTUR QUARTIER SIEGEN (Arbeitstitel)

REALORT FÜR BEGEGNUNG, VISION UND BETEILIGUNG

Es soll ein lebendiger Ort für originäre Siegener Kultur aufgebaut werden, wodurch das bereits vorhandene kollaborativ-kreative Schaffen gefördert wird. Einem Impuls des Rates der Stadt Siegen und der Kulturabteilung folgend, fanden sich im Dezember 2021 bis Mai 2022 die im Anhang vorgestellten, aktiven Kulturschaffenden zu Arbeitsgruppen zusammen. Unter Moderation der Agentur "startklar" erarbeiten sie einen Modus zur Bündelung vorhandener Kräfte und damit eine mögliche synergetische Nutzung gemeinsamer Räume. Ein solcher Ort existiert gegenwärtig nicht. Die Kulturlandschaft ist zerklüftet, was langfristig inhaltlicher Strahlkraft und einer kulturellen Anbindung an die Stadtgesellschaft entgegensteht. Dem soll mit folgendem Handlungskonzept entschieden entgegengewirkt werden.

Zentrale Stakeholder tragen die Idee des „KULTUR QUARTIERS“, einem lebendigen Ort künstlerischer und kultureller Begegnung für eine diverse Stadtgesellschaft, nicht nur mit, sondern möchten sie aktiv mitgestalten. Sie verstehen sich als Stellvertreter eines zu erwartenden, größeren Kreises von Nutzer*innen, Besucher*innen und der engagierten Zivilgesellschaft. Die Teilnehmer*innen planen, über eine Lenkungsgruppe "KULTUR QUARTIER SIEGEN" diese Vorhaben zukünftig fortzuführen und gemeinsam weiter zu gestalten, darunter u.a. das Bruchwerk Theater, das Junge Theater Siegen, Die Waldritter e.V. sowie der Fritz Busch Musikschule. Eine vollständige Liste aller Akteure finden Sie im Anhang.

DER INITIALFUNKE

EIN KULTUR UND DISKURSORT FÜR SIEGEN

Das KULTUR QUARTIER SIEGEN soll ein zentraler Begegnungs- und Diskursort für eine diverse Stadtgesellschaft werden und somit kultureller Knotenpunkt einer integrierten Stadtentwicklung.

Als zentraler Ort kultureller Daseinsvorsorge kann es relevanter Faktor für die Innenstadtbelebung Siegens sein. Mit Fokus auf studentische Bevölkerungsteile hat es besonderes Potenzial als substanzieller Beitrag zur Verschmelzung von Uni- und Cityleben. Wenn es gelingt, einen strahlenden und historisch aufgeladenen Standort für das Projekt zu finden – etwa den Lokschuppen oder den Emmy-Noether-Campus – ließe sich das KULTUR QUARTIER SIEGEN als eine Maßnahme, als niedrigschwellige Gemeinbedarfseinrichtung mit Quartiersbezug, in ein neues Integriertes Handlungskonzept bzw. Stadtplanungskonzept aufnehmen.

LEITBILD

BETEILIGUNG UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

Das KULTUR QUARTIER SIEGEN soll, neben einem zentral kuratiertem und strukturiertem Veranstaltungskalender, ein auch kosten- und anlassfrei zugänglicher Ort sein, der grundsätzlich allen Bürger*innen offensteht, unabhängig von nationaler, kultureller, sozialer oder generationeller Zugehörigkeit. Er soll von vielfältigen Interessensgruppen, Initiativen und Vereinen nutzbar sein. Seine Profilierung geschieht im Wesentlichen durch den Nutzungsmix

vieler partizipativer Projekte, in denen Siegener*innen ihre Stadt und Lebenswelt aktiv mitgestalten. Hierfür bietet das Haus Anlässe: Es ist Bühne für diverse Meinungen, Raum für altersübergreifende Selbstwirksamkeit und fördert zivilgesellschaftliches Empowerment.

Das Haus ist agil, sowohl analog als auch digital erlebbar und lädt zum Dabeisein und Mitmachen ein. Interaktive und interdisziplinäre Projekte wie z.B. Aufführungen, Ausstellungen, Spiele etc. ermöglichen einen integrativen und barrierefreien Zugang zu Kunst, Kultur und kulturellem Engagement. Digitalität steht hier nicht für eine passive Konsumhaltung, sondern für eine aktive Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel der Nutzung digitaler und analoger Räume ergeben.

NUTZUNG

KURATIERTE BÜHNE UND DIGITALER WIE ANALOGER GESELLSCHAFTLICHER DISKURSRaum

Das Haus soll einladende Räume für Kommunikation und Begegnung bieten. Es soll ein Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität werden, der sowohl zum „Chillen“, Zeitung lesen oder zu einem Imbiss und Getränken einlädt. Hier findet man Anschluss, hier entstehen Projekte, Beziehungen und Netzwerke. Gibt es ein Angebot noch nicht, kann es hier entstehen, denn nach den Wünschen der Nutzer*innen entwickelt sich dieser Ort im Dialog und durch die Reibung mit der Bürgerschaft stetig weiter. Er bietet eine koordinierte, kuratierte Bühne für Kunst und Kultur, Diskurs und Diversität, Information und Weiterbildung – und wird ab und an zum Club. Ein wichtiger Baustein soll im Digitalen liegen, was durch die Integration von z.B. Coworking, Games und Making vorangetrieben wird. Als zusätzlicher Mehrwert sind ins Gebäudekonzept integrierte Garten- und Outdoorflächen sowie bezahlbare Übernachtungsgelegenheiten für Künstler*innen oder Teilnehmendengruppen, insbesondere junge Menschen, angedacht. Solche Angebote fehlen in Siegen aktuell komplett. Ein Schlüssel zur dauerhaften Belegung des Ortes wird ein durchgängiger und täglicher Angebotsmix aus Gastronomie, Diskursraum und Veranstaltungskalender sein.

BEGEGNUNG & KOOPERATIONEN

STADTGESELLSCHAFT | KUNST | INDUSTRIE

Bereits bestehende Kooperationen führen im Haus der Stadtkultur zu neuen Möglichkeiten und Synergien. Denkbar sind Koproduktionen v.a. in der engagierten Kultur-szene, zum Beispiel bei (Bühnen-) Produktionen oder genreübergreifenden Projekten, die etwa Bildende Kunst, Musik, Theater, Games und Literatur verbinden. Die vielfältigen Gruppen werden gematcht und kommunikativ gerahmt durch eine zentrale Moderation bzw. Leitung. Die Einbindung eines nachhaltigen, kulinarischen Probier- und Genussangebots könnte den Aufforderungscharakter des Ortes für die Stadtgesellschaft verstärken.

Die Initiator*innen stellen sich ein Haus vor, das offen und darauf angelegt ist, auch mit der Wirtschaft zusammenzuarbeiten. Es ist ein spannender Raum für Seminare und externe Besucher. Es kann ein digitales Schaufenster sein zur regionalen Industrie und kreativwirtschaftliches Gewerbe anlocken. Der reale Ort hat durch sein kulturelles Erbe und sein Dasein als lebendiges Schaufenster in eine vielschichtige und originäre Kulturlandschaft, Strahlkraft in alle Richtungen – auch für Menschen aus der Ferne, die als Touristen oder Fachkräfte von morgen nach Siegen kommen. Die Begegnung zwischen den Welten – Wirtschaft und Kunst, Natur und Technik – fördert Kreativität und Austausch.

GEBÄUDE | ARCHITEKTUR | RAUMGESTALTUNG

ZUM BLEIBEN UND BEGEGNEN ANSTIFTEN

Dieses Projekt braucht einen zentral gelegenen, öffentlichen Ort in direkter Innenstadt Nähe, gut erreichbar für „Laufkundschaft“. Einen, der eine klare ästhetische Linie verfolgt, aber nicht „abgeschlossen“ wirkt, sondern mit entspannter, sowie stadtgeschichtlicher Atmosphäre zum Verweilen einlädt. Das Raumprogramm braucht somit ein zentrales Wohlfühl-Entree, einen legeren Chill-Bereich, eine technisch voll ausgestattete Bühne mit 100 bis 200 Plätzen für Schauspiel, Musik und Events, mindestens zwei Proben- und Produktionsräume, kleinere Ateliers, Büros für Verwaltung und Administration, eine Werkstatt sowie einen durchgängig besetzten Gastro-Bereich.

Ankermietern, die sich aus verschiedenen kulturellen Akteur*innen insbesondere der freien Szene und Institutionen zusammensetzen, sollen eigene Flächen bzw. Räume zugeordnet werden, um die Bereitstellung und Koordination eines regelmäßigen und vielfältigen Angebots zu gewährleisten. Sie sorgen für kontinuierliche öffentliche Aufmerksamkeit und Besucherzahlen im Haus. Eine multifunktionale Nutzung braucht multifunktionale Räume bzw. die Möglichkeit flexibler Raumtrennungen und ergänzend mobile Raumelemente und Mobiliar. Für ein solch „offenes Fenster zur Stadtgesellschaft“ ist wie bereits erwähnt eine stadtbildprägende, Identifikation fördernde Immobilie ideal. Gespräche in Richtung Ringlokschuppen oder Emmy-Nöther-Campus sollen so schnell wie möglich aufgenommen werden. Die Strahlkraft einer solch geschichtsträchtigen Immobilie kann ergänzend Aushängeschild einer vielseitigen Stadtkultur und Anlaufstelle für Touristen sein.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Institut Volkshochschule
Bearbeitet von: Anke Homfeld

Siegen, 25.07.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss **16.08.2022**

Kurzbezeichnung:

Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt das Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß §4, Abs. 2, Ziffer b der Satzung für die VHS Siegen vom 01.02.1997 wird das Jahresprogramm 2022/2023 der VHS Siegen dem Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen zur Kenntnis gegeben.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

In Vertretung

gez.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin 2/4

Arne Fries
Stadtrat

Anlage: VHS-Programm 2022/2023 ist zu finden auf: www.vhs-siegen.de

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-1

Siegen, 05.07.2022

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

16.08.2022

Kurzbezeichnung:

**Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen
hier: Projektförderung 2. Antragsrunde**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, dass die Theatergruppe „Salon Ute“ eine Projektförderung in Höhe von 3.500 € für ihr Stück „Roreo und Juguretta“ erhält.

Sachverhalt / Begründung:

Die Richtlinie der Universitätsstadt Siegen für Zuschüsse im Kulturbereich sieht vor, falls die verfügbaren Mittel der Projektförderung in der ersten Antragsrunde bis zum 31.03. nicht ausgeschöpft sind, dass eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30. Juni des Jahres durchgeführt wird. Für die zweite Antragsrunde stehen daher insgesamt 11.205,59 € zur Verfügung. Insgesamt sind sechs weitere Anträge auf Projektförderung eingegangen.

Für die Förderung ab 1.000 € wird das Projekt der Theatergruppe „Salon Ute“ berücksichtigt, da es den Förderrichtlinien entspricht.

Die Theatergruppe „Salon Ute“ bestehend aus Torben Föllmer, Marisa Wendt und Johannes Fast, plant den Klassiker Romeo und Julia neu zu interpretieren und unter dem Namen „Roreo und Juguretta“ Ende 2022 im Apollo Theater aufzuführen.

„Romeo und Julia“ wird als Objekttheater mit Lebensmitteln inszeniert. Am Ende des Arbeitsprozesses soll eine bühnenreife Inszenierung stehen, in der das Shakespeare Stück mit den Objekten gespielt wird. Hauptprotagonisten sind ein Oreo-Keks und eine Yogurette. Das Publikum sieht das Stück aus zwei Perspektiven: einerseits hat es einen direkten Blick auf die Objekte im Gesamtzusammenhang mit ihren Spielern, andererseits gibt es eine Handkamera

auf der Bühne, deren Bild live auf eine Leinwand projiziert wird und nur die Objektebene ohne Spieler zeigt. Durch das Spiel zwischen der Ebene der Objekte und der Ebene der Schauspieler/innen, zwischen der Ernsthaftigkeit der Figuren in ihren jeweiligen Anliegen und der Tatsache, dass diese Figuren durch Lebensmittel mit ihren jeweils charakteristischen Eigenschaften verkörpert werden, entsteht ein Spannungsfeld, welches ein mitreißendes und komisches Potential bietet.

Die Ziele des Projektes definieren sich wie folgt:

- Durch das ungewohnte Format des Objekttheaters wird ein neuer, mitreißender Blick auf den bekannten Stoff eröffnet. Die eigene Kreativität des Publikums wird angeregt, ohne die Handlung des Stücks zu verfremden oder allzu sehr zu fragmentieren
- die Zuschauer /innen sollen die Objekte als die Darstellenden des Abends akzeptieren, mit ihnen mitfühlen und mitfiebern. Diese Übung der theatralen Katharsis und der Empathie lässt das Publikum nicht nur über das Spiel mit den Objekten lachen, sondern auch betroffen sein, mitfühlen und mitleiden, und das ganze ohne anschließende Diskussion, wie glaubwürdig der Darstellende seine Rolle verkörpert hat. Die Objekthaftigkeit soll die Figuren zur idealen Projektionsfläche für die Emotionen, aber gerade auch für die Gedanken und die Übertragungsleistung des Publikums machen.
- Erweiterung der Zielgruppe.
- „Roreo und Julia“ soll als Nachfolger des „Himlet“ eine Serie von Objekttheaterstücken etablieren, auf der Basis später weitere Projekte folgen können: „Shakespeare als Lebensmittel-Objekttheater“ soll zu einer Marke werden.

Die geplanten Ausgaben des Projektes belaufen sich auf 24.220,00 €. Förderfähig sind insgesamt 20.744,00 €. Der Eigenanteil von 20 % (4.148,80 €) hat die Gruppe nachgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
3.500 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000
	3.500 €			

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

I.A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-1

Siegen, 07.07.2022

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

16.08.2022

Kurzbezeichnung:

**Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen
hier: institutionelle Förderung für den Bach-Chor Siegen**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, dass der Bach-Chor eine institutionelle Förderung in Höhe von 1.880,14 € erhält.

Sachverhalt / Begründung:

Der Bach-Chor hatte bereits im April fristgerecht einen Antrag auf institutionelle Förderung eingereicht. Allerdings fehlte die Bilanz von 2021, die bis zum letzten Kulturausschuss nicht nachgereicht werden konnte.

Nach Prüfung der nun vorliegenden Unterlagen, kann dem Bach-Chor ein Zuschuss in Höhe von 1.880,14 €, laut der Richtlinie der Universitätsstadt Siegen für Zuschüsse im Kulturbereich, gewährt werden. Der Betrag wurde für den Chor zurückgestellt. Die genaue Berechnung ist als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
1.880,14 €				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5317000
	1.880,14			

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kultur
Bearbeitet von: Astrid Schneider

Siegen, 12.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	16.08.2022
Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2022
Rat	14.09.2022

Kurzbezeichnung:

Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den aktuellen Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Förderprogramm KulturInvest der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien mit dem Projekt „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ zustimmend zur Kenntnis, verzichtet auf die Antragstellung im Programm „KulturInvest“ und stimmt der weiteren Planung des Projektes „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ mit der Alternativplanung nach Anlage 1 zu.

Sachverhalt / Begründung:

1. Vorbemerkung

Mit Mail vom 8.8.2022 wurde die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen über den seitens der Kulturverwaltung der Stadt Siegen form- und fristwährenden eingereichten Förderantrag für das Programm „KulturInvest“ informiert. In dieser Mail wurde ebenfalls angekündigt, im Zuge der nächsten Sitzungsfolge über den aktuellen Sachstand zu berichten und die politische Beteiligung weiter fortzuführen. Zwischen dieser Mailmitteilung und der ersten Beratung im Kulturausschuss haben sich aktuelle neue Entwicklungen ergeben, die dazu führen, dass der gestellte Förderantrag gegenüber der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien

(BKM) nicht weiter verfolgt und zurückgezogen wird. Die hierfür ausschlaggebenden Gründe sind im Nachfolgenden skizziert:

Wie bekannt, verfolgt das Museum für Gegenwartskunst seit einigen Jahren Erweiterungspläne. Insbesondere hat es 2021 intensive Verhandlungen mit dem Bund gegeben, um eine Förderung aus Bundesmitteln zu erhalten, so dass im Frühjahr 2022 Bundesmittel beantragt wurden und zwar solche, über deren Verteilung der Haushaltsausschuss entscheidet. Die neue Staatsministerin für Kultur und Medien hat kurzfristig und unerwartet Mitte Juli ein Förderprogramm mit dem Namen „KulturInvest“ mit Antragsfrist 8.8.2022 aufgelegt, in das ebenjene Finanzmittel in der Zuständigkeit des Haushaltsausschusses eingeflossen sind. Dieser Vorgang hatte nun zur Folge, dass der Förderantrag des Museums für Gegenwartskunst in den Bewerberpool für das Programm KulturInvest aufgenommen werden musste. Diese veränderte Fördersituation für das MGK war der Stadt nicht bekannt. Ein diesbezüglicher Informationsaustausch zwischen Stadtverwaltung und MGK vor dem 8. August war mithin nicht möglich. Mit Einreichung des Antrags der Stadt Siegen auf Förderung des Projekts „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ liegen dem BKM nunmehr also zwei Anträge aus dem Siegener Kulturbereich vor.

Nach Bekanntwerden dieses Sachverhalts hat es zwischen der Verwaltungsspitze, dem Förderverein des Siegerlandmuseums und dem Verwaltungsrat des MGK intensive Abstimmungsgespräche gegeben. Allseits gesehen und für nachteilig erachtet wird die entstandene Wettbewerbssituation, in die die beiden Museen bezüglich der Förderung aus dem Programm „KulturInvest“ geraten sind, zumal das gesamte Fördervolumen des Programms nur bei 40 Mio. Euro liegt.

2. Erläuterung der Bewerbung um Aufnahme in das Programm „KulturInvest“

Hintergrund

Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 2022 die Durchführung der Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum beschlossen und die Mittelbereitstellung des Eigenanteils in Höhe von 3 Mio. € unter dem Vorbehalt der Förderung Dritter bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt war offen, ob der gestellte Antrag auf Förderung aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“, aufgelegt von der Bundesamt für Bauwesen- und Raumplanung, Berücksichtigung finden würde. Auch der im Herbst 2021 gestellte Förderantrag beim Städtebauministerium NRW war zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Beide Anträge fußten auf einer Alternativplanung gegenüber dem 2020 vorgelegten Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs zur Erweiterung des Siegerlandmuseums. Die wichtigsten Merkmale des Mitte 2021 von der Verwaltung erarbeiteten Nutzungskonzepts (im Folgenden: Alternativplanung 1) waren die folgenden:

- Der kleine Bunker wurde aus der Museumsnutzung herausgelöst und einer Nutzung als Gemeinbedarfsfläche zugeordnet. Dies war die Voraussetzung zur Beantragung von Städtebau-

fördermitteln, die für Museumsbauten nicht vorgesehen sind, jedoch für Gemeinbedarfsflächen in Betracht kommen.

- Die Museumsnutzung wurde auf den großen Bunker konzentriert bei Annahme von drei Geschossen für Ausstellungen und Funktionsräume.
- Kleiner und großer Bunker waren durch einen Neubau zum Zwecke der gemeinsamen Erschließung verbunden. Maßgeblich für diese Lösung war die Kostenersparnis gegenüber einer unterirdischen Verbindung, wie im Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs.
- Die Gestaltung der Freiflächen im Umfeld der Bunker Burgstraße 13 + 15 war Bestandteil der Planung und des Förderantrags, der sich an das Städtebauministerium NRW richtete.

Im Frühjahr 2022 erwies sich, dass weder der Förderantrag im Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ beim Bund, noch der beim Land NRW bewilligt wurden, wobei beide die Förderung nicht gänzlich ablehnten, sondern für das Haushaltsjahr 2022 ausschlossen.

Erarbeitung eines Alternativkonzepts zur baulichen Umsetzung

Infolgedessen übernahm der Förderverein des Siegerlandmuseums und Oberen Schlosses die Initiative zur Erstellung eines baulichen Konzepts. In Auftrag gab der Förderverein eine Machbarkeitsstudie, die sich auf den Großen Bunker bezog und die Maßgabe hatte zu prüfen, ob in diesem Großen Bunker das Erweiterungskonzept des Siegerlandmuseums umgesetzt werden könnte.

Erarbeitet wurde diese Machbarkeitsstudie (im Folgenden: Alternativplanung 2) in Zusammenarbeit mit dem Siegerlandmuseum und der Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft der Stadt Siegen. Das Ergebnis lautet auf einen Nenner gebracht:

Die Erweiterungspläne des Siegerlandmuseums lassen sich im Großen Bunker darstellen. Von der rd. 1000 qm großen Grundfläche lassen sich knapp 600 qm als Ausstellungsfläche nutzen. Hinzu kommen Verkehrs- und Funktionsflächen von nochmals rd. 300 qm.

Mit diesen Maßen unterscheidet sich die Alternativplanung 2 nur unwesentlich von der Größe der Ausstellungsfläche des Alternativplans 1 und des ursprünglichen Entwurfs im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs. Hier waren 613 qm Ausstellungsfläche vorgesehen. Dass diese Größenordnung erhalten bleibt, obwohl neben Technik- und Funktionsräumen auch der Eingangsbereich im Großen Bunker unterzubringen ist, liegt daran, dass im Alternativentwurf 2 eine zusätzliche Geschossebene eingezogen ist und die Geschosshöhe der Ausstellungsräume reduziert wurde. Die im Siegerentwurf etwas großzügiger angelegten Erschließungs- wie auch die Funktionsbereiche wurden auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert. Der kleine Bunker findet in dem Alternativplan 2 als Reservefläche Berücksichtigung zum späteren Ausbau als Lehr- und Lernwerkstatt, „Erlebnisraum Bunker“, und Fläche für Lager- und Werkstatteerweiterungen. Der Außenbereich der Bunker Burgstraße 13 + 15 ist nicht Gegenstand der Machbarkeitsstudie und fließt nicht in die Kostenprognose ein, die vom Modulbüro unter Mitwirkung der ZGW erstellt wurde.

Diese Kostenprognose für den Alternativplan 2 (s. Anlage) beläuft sich auf 9,068 Mio. Euro. Gegenüber dem Alternativplan 1 mit Investitionskosten in Höhe von rd. 15 Mio. Euro wurde also eine Einsparung von 6 Mio. Euro erzielt.

Antrag auf Förderung des Alternativkonzepts aus Mitteln des BKM

Das Ergebnis der Studie und Prognose wurde der Stadt Siegen vom Förderverein des Siegerlandmuseums im August d. J. präsentiert. Nahezu zeitgleich erreichte die Stadt Siegen die Information, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ein neues Förderprogramm aufgelegt habe mit dem Titel „KulturInvest“. Dieses Programm wurde mit 40 Mio. Euro ausgestattet. Förderanträge, so die Information, seien kurzfristig, konkret bis zum 8. August 2022, einzureichen.

Das Förderziel formuliert die BKM wie folgt:

„Ziel der Förderung

Mit den unter diese Förderhinweise fallenden Investitionsvorhaben beabsichtigt der Bund, seine nationale Verantwortung für die Kulturentwicklung in Deutschland wahrzunehmen. Dazu sollen investive Maßnahmen (u.a. Modernisierung, Sanierung, Restaurierung, Um- oder Neubau) bei kulturellen Einrichtungen, Objekten und Kulturdenkmälern sowie Ausstellungen von gesamtstaatlicher Relevanz gefördert werden. Das Vorhaben muss dabei zum Ziel haben, die Kultur für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine kommerzielle Nutzung darf nicht im Vordergrund stehen.“

Angesichts der Kurzfristigkeit der Antragsfrist, noch dazu in der sitzungsfreien Sommerpause, hatte die Stadt Siegen den Antrag auf Förderung aus dem Programm „KulturInvest“ in Abstimmung mit dem Förderverein des Siegerlandmuseums gestellt.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Sitzungskalender gibt die Verwaltung dies zur Kenntnis und weist auf folgende planerischen und finanziellen Bedingungen hin:

1. Beantragter Fördergegenstand ist die Alternativplanung 2, also die Museumserweiterung ausschließlich bezogen auf den Großen Bunker.
2. Zugrunde liegt die dazugehörige Kostenprognose, die sich auf 9,068 Mio Euro beläuft.
3. Bei der Darstellung der Finanzierung wird der im zitierten Beschluss vom 12.1.2022 nochmals bestätigte Eigenanteil der Stadt Siegen in Höhe von 3 Mio Euro zugrunde gelegt. Eingerechnet sind darüber hinaus Spendengelder in Höhe von 2,2 Mio Euro und ein Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro, der am 25.6.2021 durch den Kreistag beschlossen wurde und – ebenso wie der Eigenanteil der Stadt Siegen ! – unter Fördervorbehalt stehen.
4. Die beim Bund beantragte Fördersumme beläuft sich mithin auf 3, 568 Mio Euro.
5. Als Durchführungszeitraum für die Investitionsmaßnahme wurde 2022 bis 2026 angegeben. Der Mittelabruf sollte gemäß Antrag über die Jahre 2022 bis 2025 erfolgen.

Über Fördersätze macht die Ausschreibung des Bundes keine Aussagen. Der Bundesanteil, so die Erläuterung, sollte mindestens 500.000 Euro betragen. Frist für die Entscheidung über die Förderanträge ist voraussichtlich September 2022.

3. Weiteres Vorgehen nach Rücknahme des Förderantrags

Wie ausgeführt, beabsichtigt die Stadt Siegen nun ihren Antrag auf Förderung durch BKM zurückzuziehen. Geprüft wird, ob das Alternativkonzept 2, also der Ausbau des Großen Bunkers, wie in der Machbarkeitsstudie skizziert und mit einer Kostenprognose versehen, ohne Inanspruchnahme von Bundesmitteln realisiert werden kann. Der Eigenanteil der Stadt Siegen bleibt in diesem Finanzierungskonzept unverändert bei 3 Mio. Euro.

Die Verwaltung wird die städtischen Gremien zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit den Details vertraut machen.

Die Verwaltung gibt den Sachstand zur Kenntnis. Weitere Details zum Alternativkonzept 2 sind den Anlagen zu entnehmen:

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

In Vertretung

gez.

Arne Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage1 - Vorentwurf Alternative Siegerlandmuseum](#)
2. [Anlage 2 - Kostenschätzung](#)

220504-1-384
Machbarkeitsstudie 2
Vorkonzept Siegerlandmuseum
Burgstraße

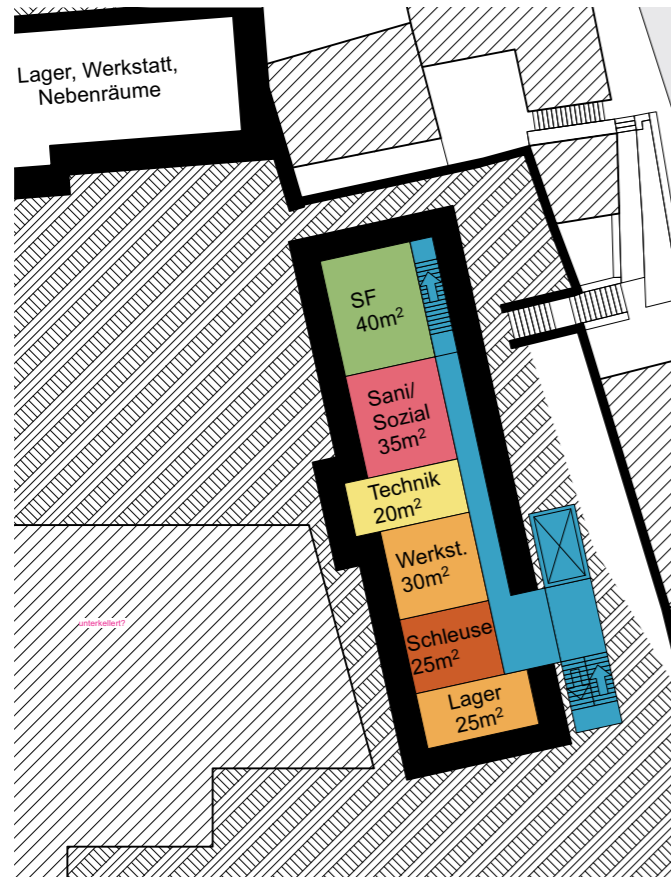
architektur im modulbüro
Wagener + Görg GbR

Siebergstraße 73 | 57072 Siegen

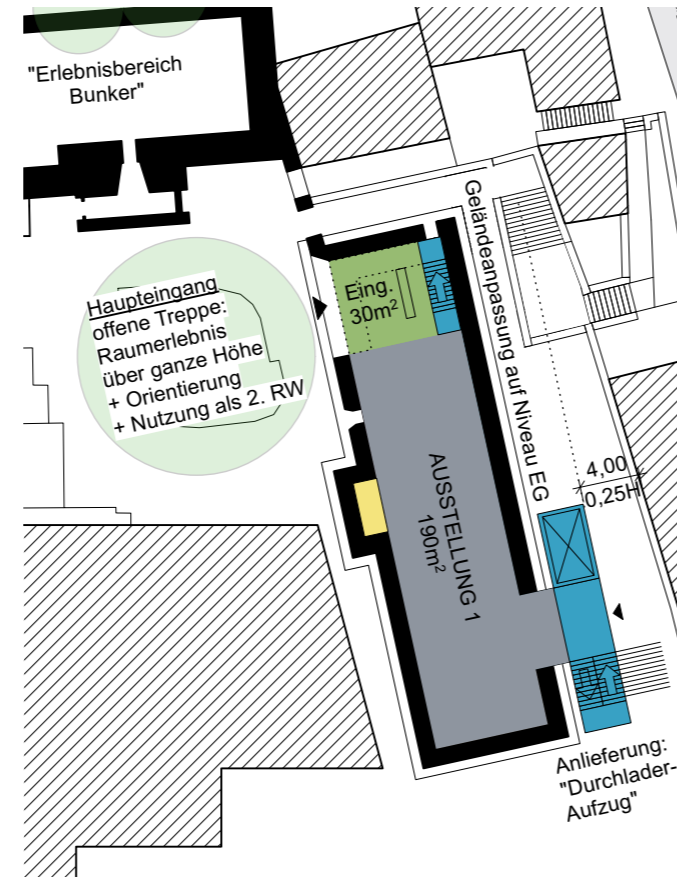
Tel. 0271 233749-10
Fax 0271 233749-49
Mail architektur@modulbuero.de

Vertretungsber. Gesellschafter
Thorsten Wagener, AKNW 36 101
Alex Görg, AKNW 101 358

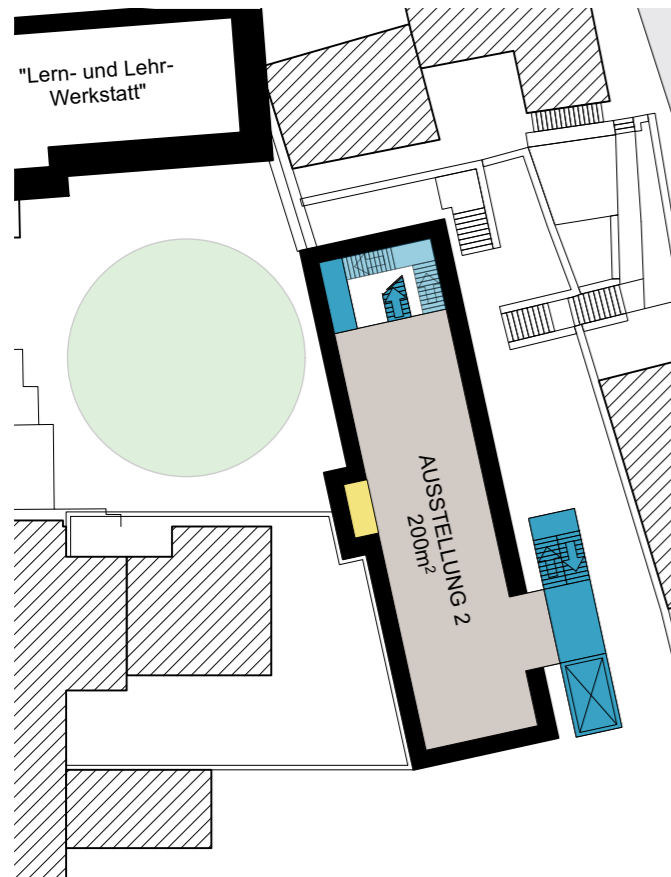
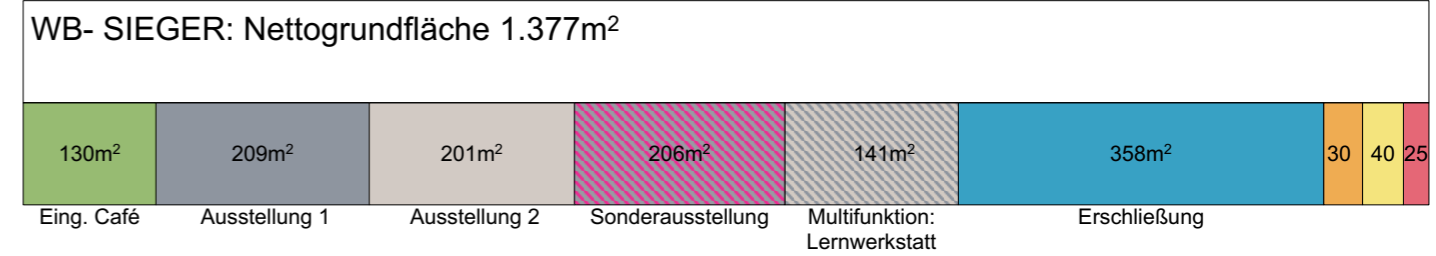
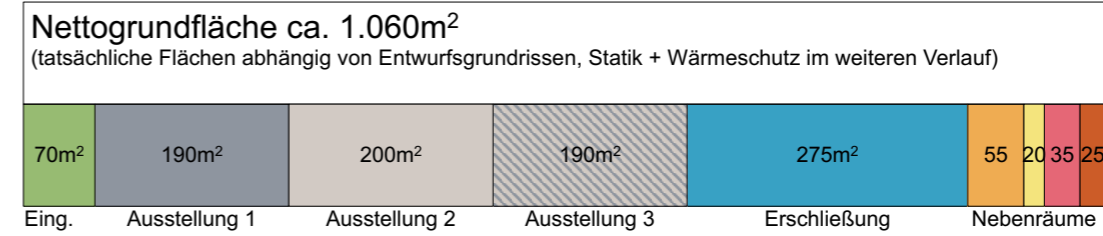
www.modulbuero.de



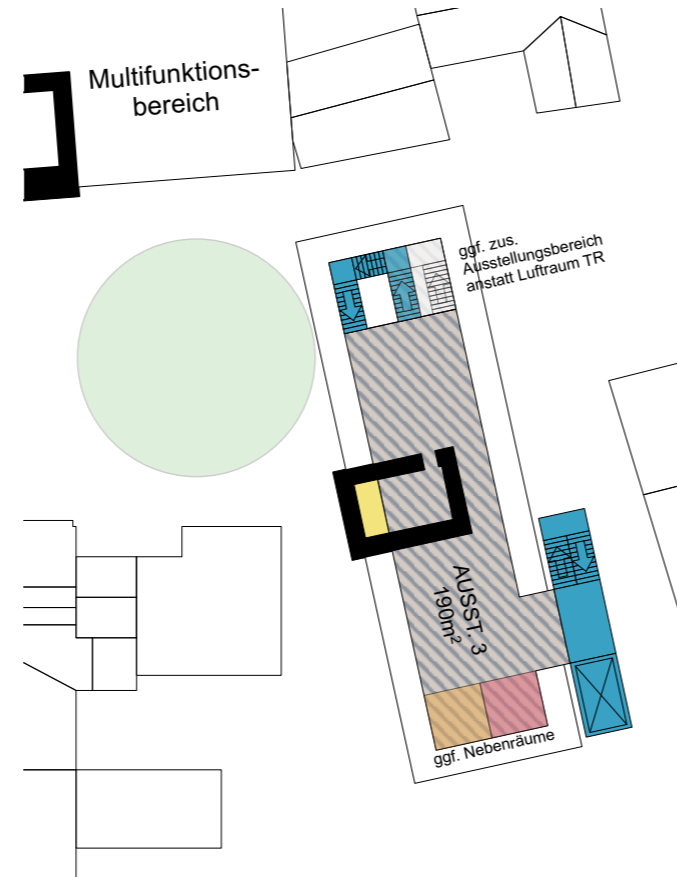
EBENE -1



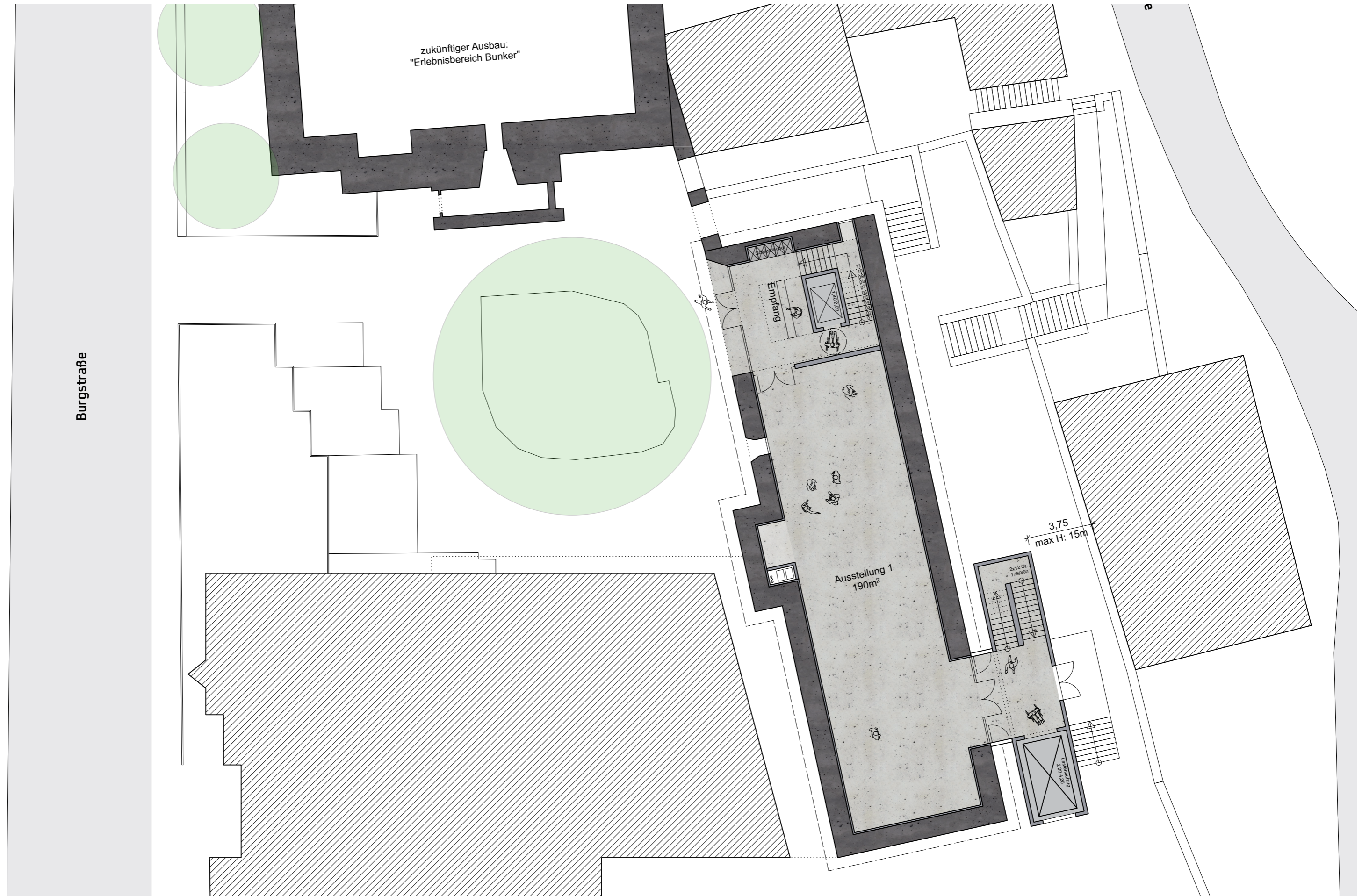
EBENE 0

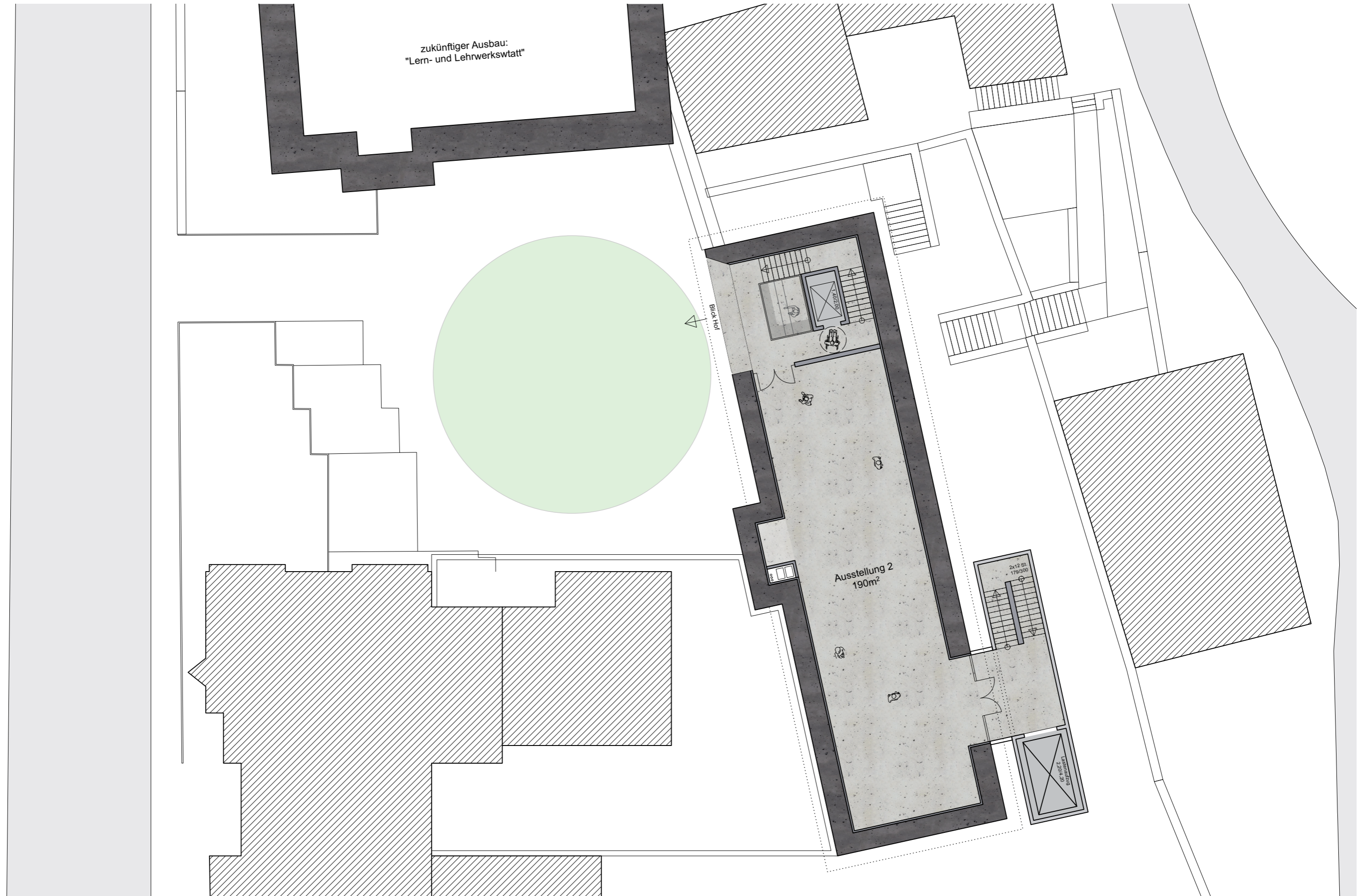


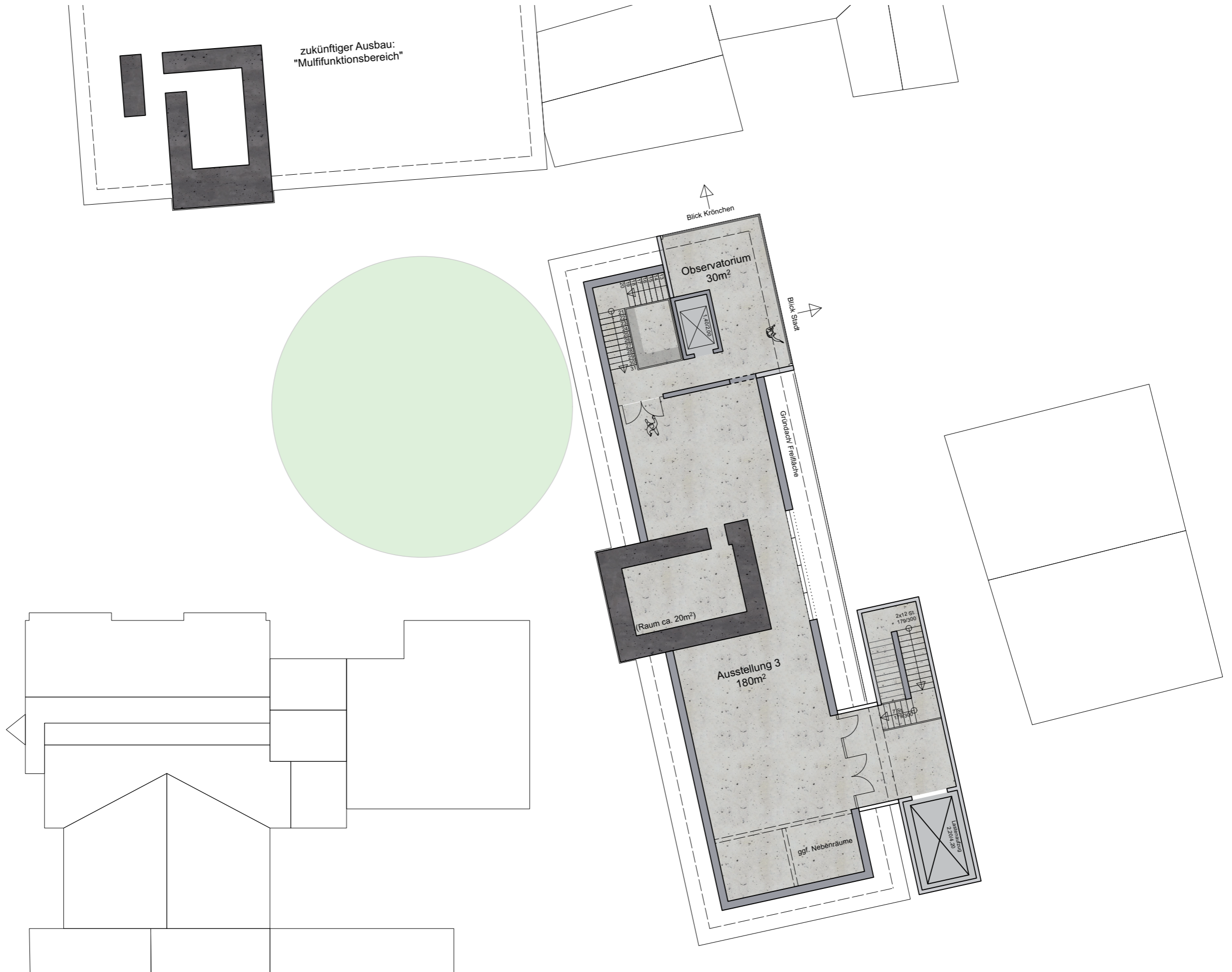
EBENE +1

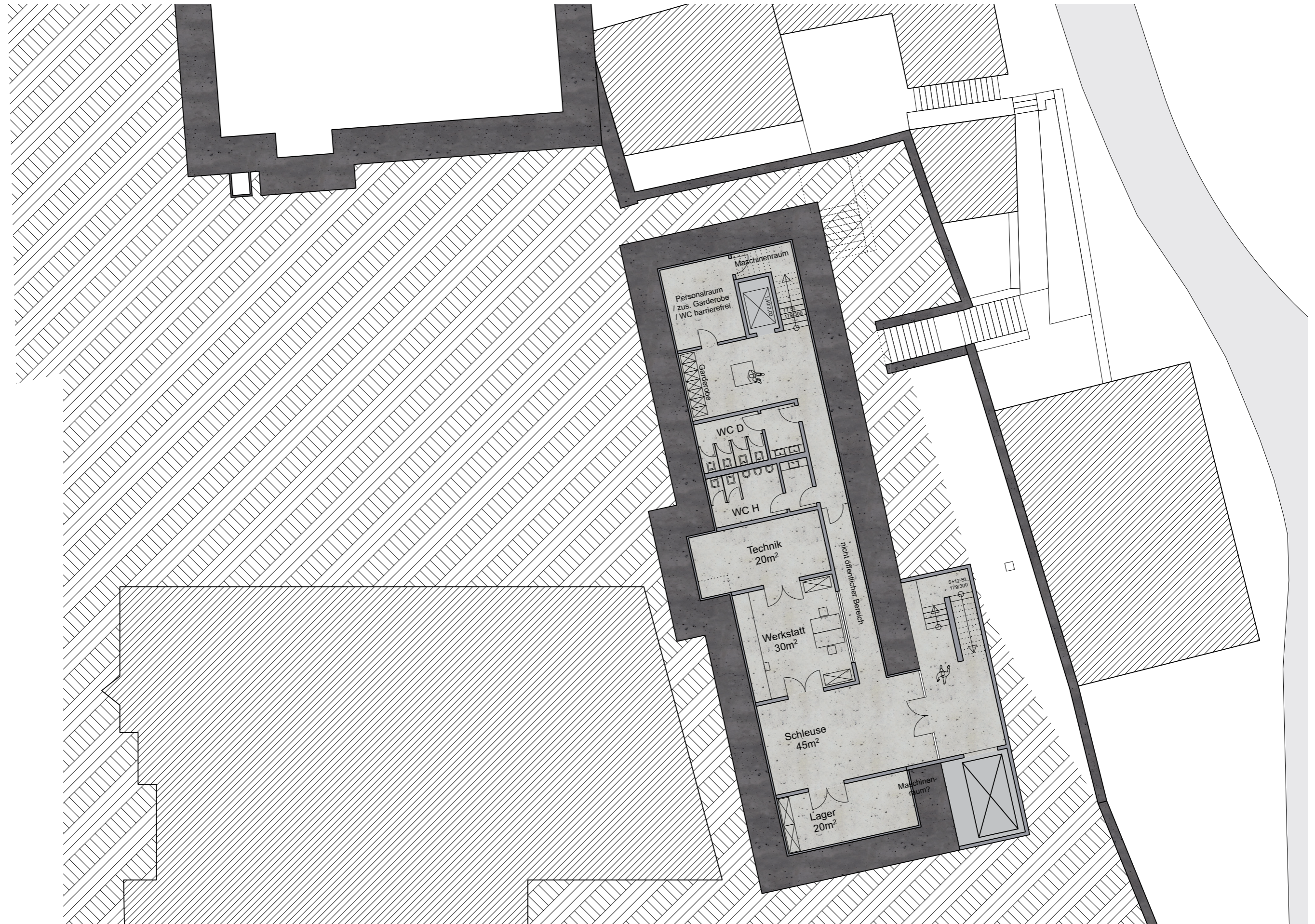


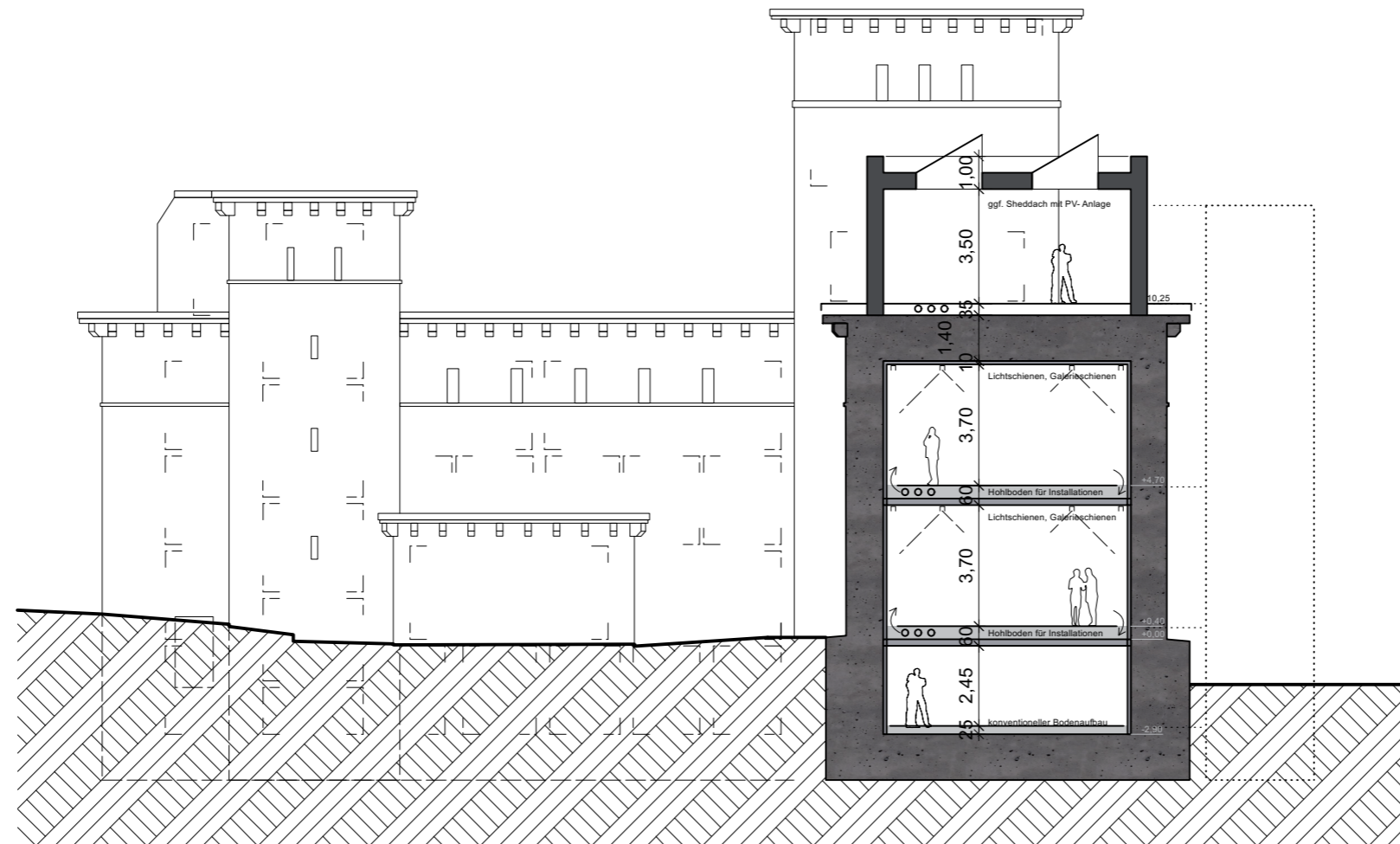
EBENE +2

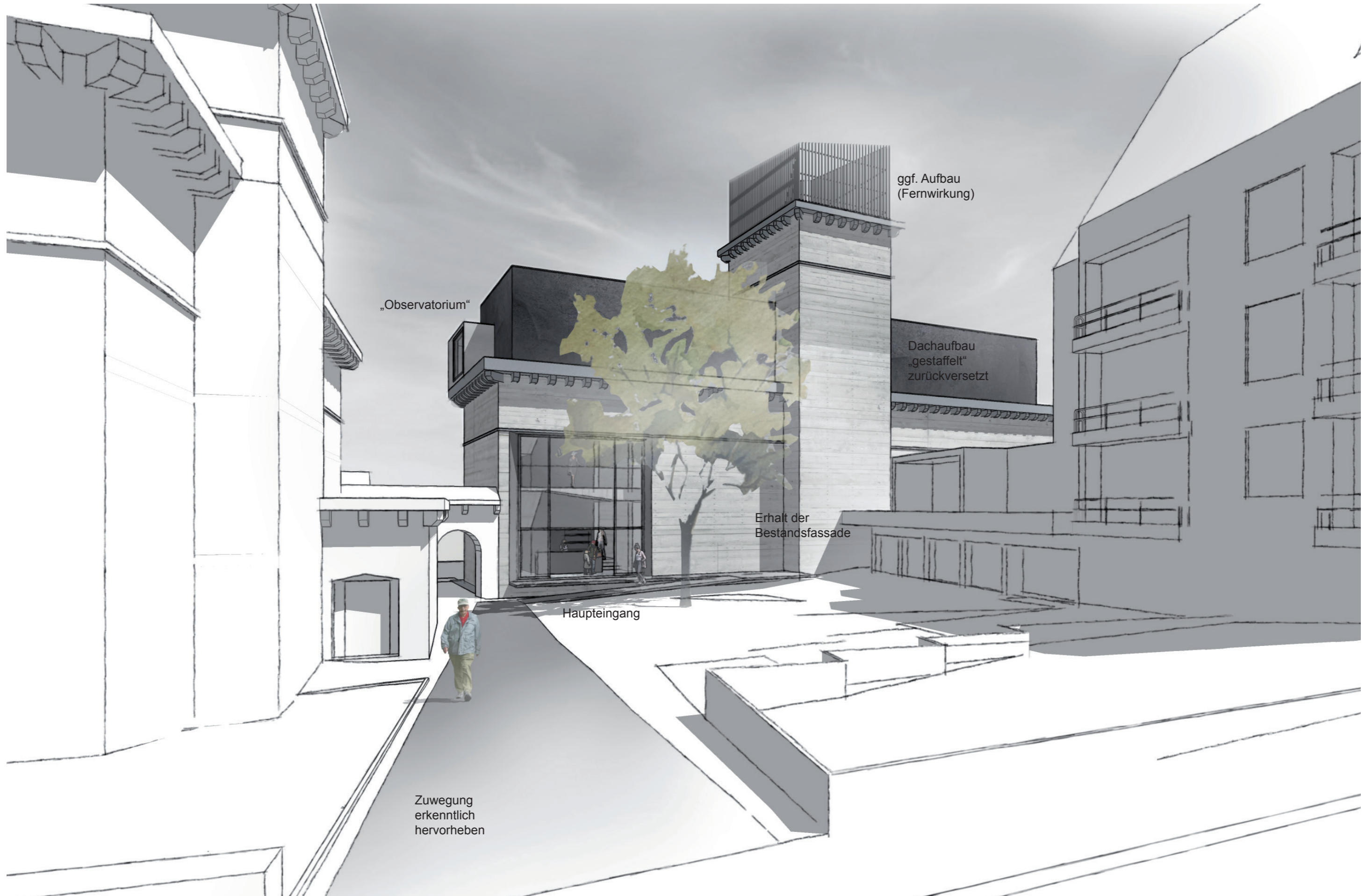


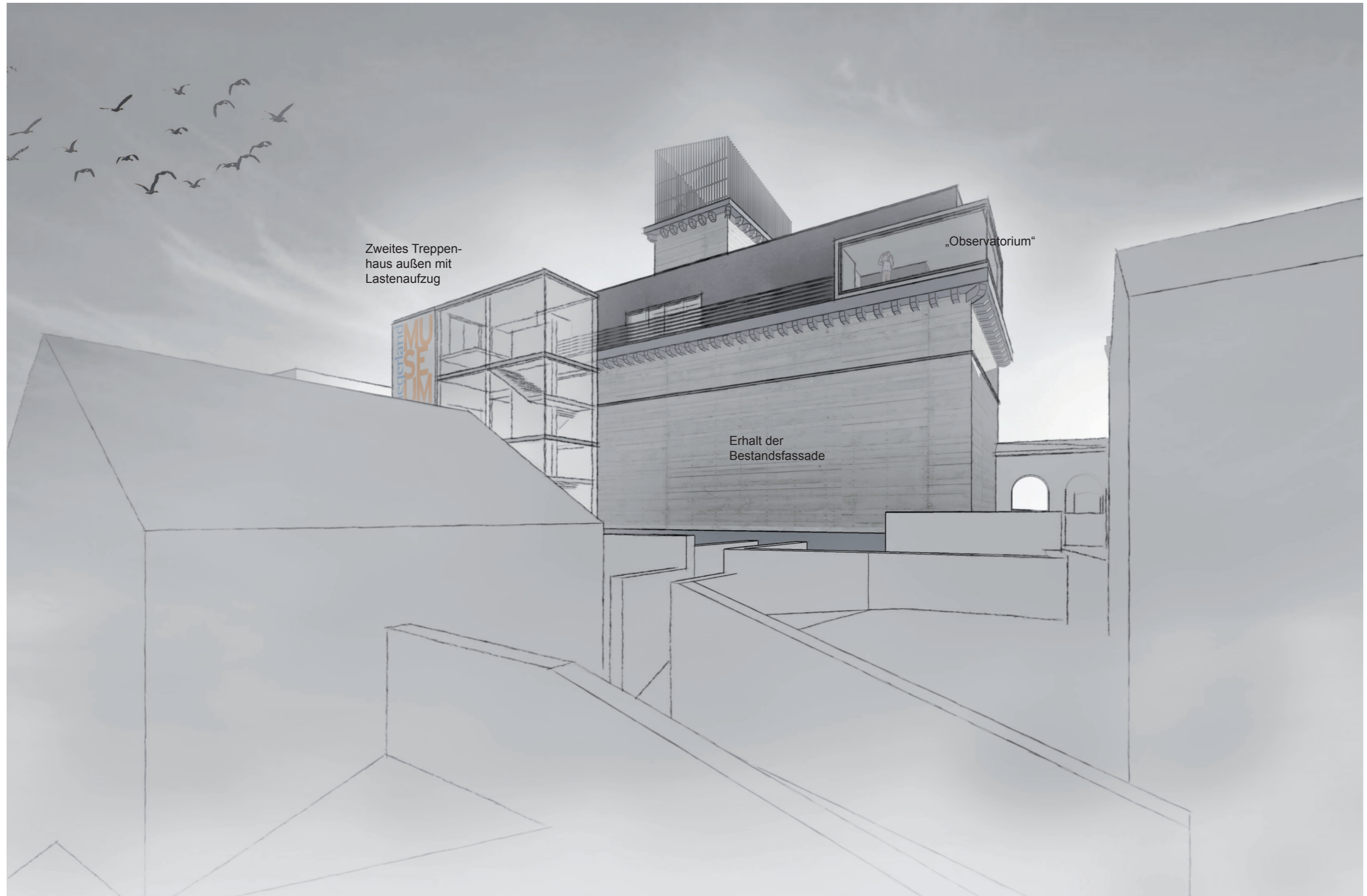


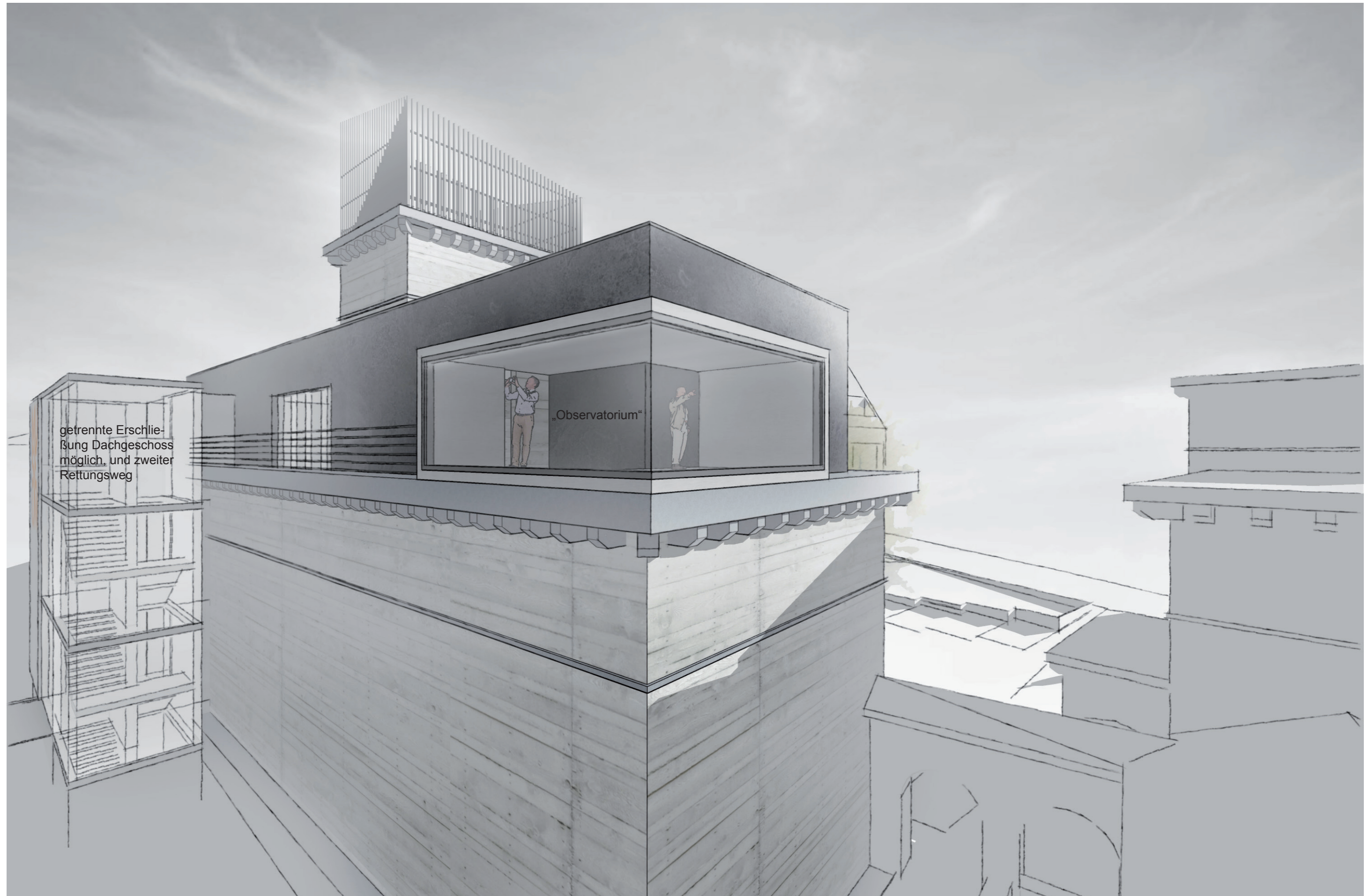


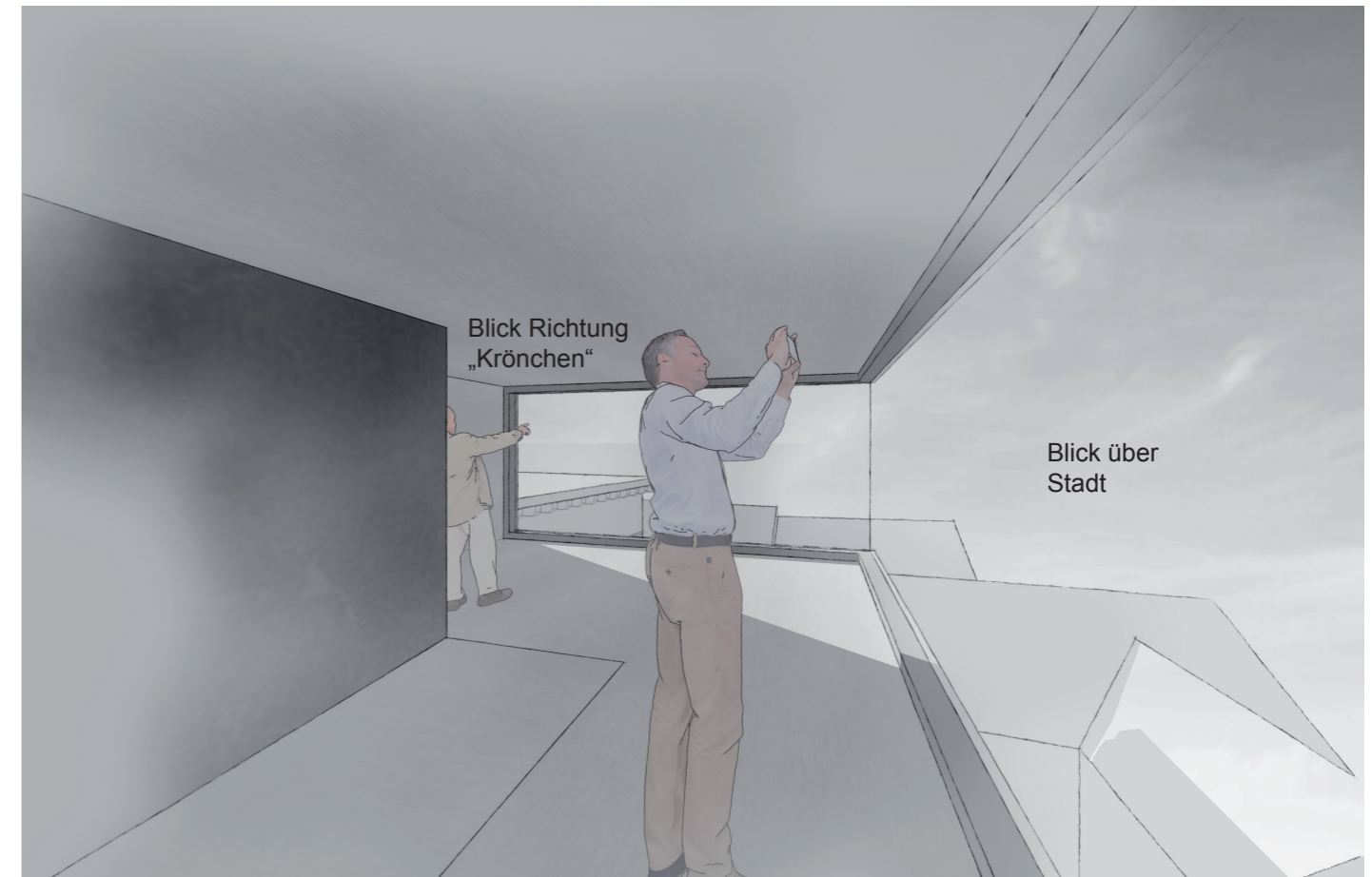














Kostenschätzung

Machbarkeitsstudie 2 Burgstraße

Projekt-Nr.: 1-384-22
Auftraggeber: Förderverein des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e.V.
Ermittlungsstand: 220504_1-384-22_Vorentwurf Alternative Siegerlandmuseum.pdf

Erstellt: 01.06.22
Geändert: xx.xx.xx
Index: 01

Kostengruppen:					Summe:	Potenz.:	Bemerkung:
KG 100 -Grundstück-					0 €		
KG 200 -Vorbereitende Maßnahmen-	(Vergleichsobjekte)				38.000 €		
210 Herrichten	nicht bekannt, somit nicht berücksichtigt, sollte der Wert notwenig werden muss der vom Eigentümer angegeben werden!				0 €		
220 Öffentliche Erschließung	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	38.000 €	Anschlusskosten, Abwasser, Wasser, Strom und Telekommunikation	
230 Nichtöffentliche Erschließung	nicht bekannt, somit nicht berücksichtigt, sollte der Wert notwenig werden muss der vom Eigentümer angegeben werden!				0 €		
240 Ausgleichsmaßnahmen und Abgaben	nicht bekannt, somit nicht berücksichtigt, sollte der Wert notwenig werden muss der vom Eigentümer angegeben werden!				0 €		
250 Übergangsmaßnahmen	nicht bekannt, somit nicht berücksichtigt, sollte der Wert notwenig werden muss der vom Eigentümer angegeben werden!				0 €		
KG 300 -Bauwerk- Baukonstruktionen-	Daten von modulbüro gerundet Stand Q1/2022				3.373.000 €	263.000 €	
310 Baugrube / Erdbau	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	10.800 €		
320 Gründung	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	63.300 €	8.000 € mögliche Einsparung bei vorhandener Gründungssohle ca. 8.000 €	
330 Außenwände / Vertikale Baukonstruktionen a.	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	1.025.557 €	5.000 € mögliche Einsparung bei vorhandener Gründungssohle ca. 5.000 €	
340 Innenwände / Vertikale Baukonstruktionen i.	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	334.000 €		
350 Decken / Horizontale Baukonstruktionen	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	767.848 €	250.000 € mögliche Einsparung bei durchlaufender Bewehrung ca. 170.000 €, Festlegung Doppelboden-Abhangdecke 80.000 €	
360 Dächer	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	237.334 €		
370 Infrastrukturanlagen	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	0 €		
380 Konstruktive Einbauten	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	0 €		
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	Beschreibung	Masse:	Einheit:	Einheitspreis:	934.000 €	mögliche Einsparung bei teilweise Gerüständerung ca. 25.000 €	
KG 400 -Bauwerk- Technische Anlagen-	Daten von Büro G-TEC gerundet übernommen Stand Q1/2022				1.359.000 €	80.000 €	
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlage					69.000 €	Entwässerung, Einrichtungsgegenstände, Hebeanlage, Trinkwassersystem, Warmwasser, Dachentwässerung	
420 Wärmeversorgungsanlagen					429.000 €	50.000 € LWWP zur Kühlung und Beheizung, Heiz- und Kühldecken im Ausstellungsbereich Doppelboden/ Deckensegel 50.000 €	
430 Raumluftechnische Anlagen					273.000 €	Lüftungsanlage, keine Klimatisierung, 2-fach Luftwechsel, Nebenräume nach ASR, Grundtemparierung	
440 Elektrische Anlagen					227.000 €	30.000 € Niederspannungsverteilung, Putzlicht, Durchgangsbeleuchtung, Sicherheitsbel., HSHV, Beleucht. Ca. 30.000 €	
450 Kommunikations-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen					93.000 €	Klingel-, und Rufanlage, BMA aufgeschaltet, EMA, EDV-Netz bis zu 10 Steckplätze je Ebene	
460 Förderanlagen					190.000 €	Personen- und Lastenaufzuganlage	
470 Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen					0 €	-	
480 Gebäude- und Anlagenautomation					78.000 €	Zentrale Regelung Lüftung und Heizungsanlage	
490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen					0 €	-	
KG 500 -Aussenanlagen- 850 m²	Vergleichsobjekte				241.000 €		
510 Erdbau					32.700 €		
520 Gründung, Unterbau					51.150 €		
530 Oberbau, Deckschichten					119.500 €		
540 Baukonstruktionen					0 €		
550 Technische Anlagen					22.000 €	Aussenbeleuchtung	
560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen					0 €		
570 Vegetationsflächen					16.000 €		
580 Wasserflächen					0 €		
590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen					0 €		
KG 600 -Ausstattung und Kunstwerke-	Daten in Abstimmung mit Dr. Kolb und Dr. Bojahr übernommen (BH/Flächenwert+20% Teuerung+10% Ebenenzuschlag)				1.597.000 €	85.000 €	
KG 700 -Baunebenkosten-	Übernahme gem. Kostenansatz Wettbewerb 30% von KG 300-500				1.492.000 €		
KG 800 -Finanzierung-					0 €		

Zusammenfassung:					Gesamt:	Bemerkung:
Summe KG 100					0 €	0 €
Summe KG 200					38.000 €	38.000 €
Summe KG 300					3.373.000 €	3.110.000 €
Summe KG 400					1.359.000 €	1.279.000 €
Summe KG 500					241.000 €	241.000 €
Summe KG 600					1.597.000 €	1.512.000 €
Summe KG 700					1.492.000 €	1.492.000 €
Summe KG 800					0 €	0 €
Gesamtsumme: (netto)					8.100.000 €	7.672.000 €
MwSt.: 19%					1.539.000 €	1.457.680 €
Gesamtsumme: (brutto)					9.639.000 €	9.129.680 €

Vergleichsrechnungen:	Nutzfläche: (ca.)	930 m²	Kosten/m²-NF: (200-700)	10.365 €	
	Nutzfläche: (ca.)	930 m²	Kosten/m²-NF: (300-400)	6.055 €	
	Bruttogrundfläche: (ca.) angepasst!	1.420 m²	Kosten/m²-BGF: (200-700)	6.788 €	
	Bruttogrundfläche: (ca.) angepasst!	1.420 m²	Kosten/m²-BGF: (300-400)	3.966 €	5.310 € mit Index Q1/2022